# TravelMate 6460/6410 Serie

Benutzerhandbuch

Benutzerhandbuch für TravelMate 6460/6410 Serie
Originalausgabe: 12/2006



Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an die Firma wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.



Notebook-PC der TravelMate 6460/6410 Serie

Modellnummer: ___________________________

Seriennummer: ____________________________

Kaufdatum: _______________________________

Kaufort: __________________________________

# Informationen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort

## Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Bewahren Sie dieses Dokument auf, damit Sie später in ihm nachschlagen können. Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf diesem Gerät angegeben sind.

### Ausschalten des Produkts vor der Reinigung

Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Benutzen Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprays. Benutzen Sie zum reinigen ein feuchtes Tuch.

### ZU BEACHTEN beim Herausziehen des Steckers, um das Gerät abzutrennen

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, wenn Sie Netzkabel an das Netzteil anschließen oder von ihm abtrennen:

Schließen Sie das Netzteil an, bevor Sie das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbinden.

Trennen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Netzteil vom Computer entfernen.

Falls das System über mehrere Netzquellen verfügt, unterbrechen Sie die Stromversorgung zum System, indem Sie alle Netzkabel von den Netzteilen abtrennen.

### ZU BEACHTEN für einfachen Zugriff

Stellen Sie sicher, dass die Netzquelle, in die Sie das Netzkabel einstecken, einfach zugänglich ist und sich so nah wie möglich am bedienten Gerät befindet. Wenn Sie die Netzquelle vom Gerät trennen möchten, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose heraus.

### ZU BEACHTEN bei Schutzkarten für die PCMCIA- & Express-Einschübe

Ihr Computer wird mit Plastikkarten geliefert, die in die PCMCIA & Express-Einschübe eingesetzt sind. Diese Plastikkarten dienen dem Schutz nicht benutzter Einschübe vor Staub, metallischen Objekten und anderen Partikeln. Bewahren Sie diese Plastikkarten auf, und stecken Sie sie in die Einschübe hinein, wenn Sie keine PCMCIA- oder Express-Karte verwenden.

### VORSICHT beim Hören

Um Ihr Gehör zu schützen, befolgen Sie bitte diese Anweisungen.

- Die Lautstärke allmählich erhören, bis Sie den Ton klar und angenehm

vernehmen.

- Den Lautstärkepegel nicht erhöhen, nachdem sich Ihre Ohren an den Klang gewöhnt haben.
- Nicht über längere Zeiträume Musik mit hoher Lautstärke hören.
- Die Lautstärke nicht erhöhen, um Nebengeräusche zu blockieren.
- Verringern Sie die Lautstärke, wenn Sie keine Stimmen in Ihrer Nähe mehr hören können.

## Warnhinweis

- Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Gerät könnte herunterfallen und dadurch ernsthaft beschädigt werden.
- Schlitze und öffnungen dienen der Belüftung; dies garantiert den verlässlichen Betrieb des Geräts und schützt es vor überhitzung. Diese öffnungen dürfen auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden. Verdecken Sie die öffnungen nicht durch das legen des Geräts auf ein Bett, Sofa, Teppich oder auf eine ähnliche Oberfläche. Das Gerät sollte auf keinen Fall in die Nähe eines Heizgeräts oder Heizkörpers gebracht oder in einer Umschließung installiert werden, es sei denn es ist für ausreichende Belüftung gesorgt.
- Stecken sie auf keinen fall irgendwelche Objekte durch die Gehäuseschlitze, da hierbei Teile mit gefährlicher Spannung berührt oder kurzgeschlossen werden können, was zu Feuer oder elektrischem Schlag führen kann. Verschütten sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über das Gerät.
- Um die Beschädigung interner Komponenten und das Auslaufen von Akkus zu vermeiden, sollten Sie das Produkt nicht auf eine vibrierende Oberfläche stellen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, während Sie Sport treiben oder an einem Ort, an dem es Vibrationen ausgesetzt wird, da dies zu Kurzschlüssen führen oder die sich drehenden Komponenten, die Festplatte und das optische Laufwerk beschädigen kann. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Lithium-Akku beschädigt wird.

## Verwendung von Netzstrom

- Das Gerät sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im klaren sind, lassen sie sich von ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.
- Stellen sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.
- Wenn sie für das Gerät ein Verlängerungskabel benutzen, gehen sie sicher, dass der Gesamt-Amperewert des an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräts nicht den Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Gehen sie auch sicher, dass der Gesamtwert für alle Geräte,

die an die Netzsteckdose angeschlossen sind, nicht den Wert für die elektrische Sicherung überschreiten.

- Überlasten Sie nicht die Netzsteckdose, den Vielfachstecker oder die Anschlussdose, indem Sie zu viele Geräte anschließen. Die Gesamtladung des Systems darf nicht mehr als 80% der Leistung des Zweigstromkreises betragen. Falls Sie einen Vielfachstecker verwenden, sollte die Ladung nicht mehr als 80% der Eingabeleistung für den Stecker betragen.
- Das Netzteil dieses Produkts besitzt einen geerdeten Stecker mit drei Drähten. Der Stecker eignet sich nur für eine geerdete Netzsteckdose. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose ordnungsgemäß geerdet ist, bevor Sie den Netzstecker anschließen. Stecken Sie den Stecker nicht in eine Steckdose, die nicht geerdet ist. Wenden Sie sich an Ihren Elektriker, wenn Sie Fragen haben.



**Warnhinweis! Der Erdungsstift dient der Sicherheit. Wenn Sie eine Netzsteckdose verwenden, die nicht ordnungsgemäß geerdet ist, kann es zu einem elektrischen Schlag und/oder einer Verletzung kommen.**



**Hinweis**: Der Erdungsstift bietet auch einen guten Schutz gegen unerwartete Geräusche durch andere in der Nähe befindliche elektrische Geräte, die die Leistung dieses Produkts beeinträchtigen können.

- Benutzen sie nur die für das Gerät vorgesehenen Kabel (die im Zubehör enthalten sind). Es sollte sich um einen abtrennbaren Typ handeln: UL aufgelistet/ CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, bemessen 7a 125V minimum, VDE zugelassen oder entsprechend. Die maximale Länge beträgt 4,6 Meter (15 feet).

## Instandhaltung des Produkts

Versuchen sie auf keinen Fall, dieses Gerät selbst zu reparieren, da das öffnen oder entfernen der Abdeckungen sie teilen mit gefährlicher Spannung oder anderen Risiken aussetzen kann. Überlassen sie alle Reparaturen einem qualifizierten Fachmann.

Trennen sie unter folgenden Umständen das Gerät von der Netzsteckdose ab und überlassen das reparieren einem qualifizierten Fachmann:

- Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt oder ausgefranst.
- Flüssigkeit wurde über das Gerät verschüttet.
- Das Gerät wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt worden.
- Die Leistung des Geräts verschlechtert sich erheblich, so dass eine Reparatur notwendig ist.
- Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn es entsprechend der Anweisungen bedient wird.



**Hinweis**: Ändern Sie nur die Einstellungen, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden, da das falsche Ändern anderer Einstellungen zu Schäden führen kann, die umfangreiche Reparaturen durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um den Normalzustand des Geräts wiederherzustellen.

## Ersetzen des Akkus

Die Notebook-PC serie benutzt Lithium-Akkus. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku des gleichen Typs wie dem des Akkus, der mit Ihrem Produkt geliefert wurde. Die Verwendung eines anderen Akkus kann Feuer oder Explosion zur Folge haben.



**Warnhinweis! Batterien können explodieren, wenn sie nicht sachgemäß behandelt werden. Nehmen sie Batterien nicht auseinander oder werfen sie ins Feuer. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beachten Sie die geltenden Vorschriften, wenn Sie verbrauchte Akkus entsorgen.**

## Sicherheit der Telefonleitung

- Trennen Sie immer alle Telefonleitungen von der Steckdose ab, bevor Sie dieses Gerät reparieren oder auseinandernehmen.
- Benutzen sie während eines Gewitters nicht das Telefon (es sei denn, es ist kabellos). Es besteht die Gefahr eines Blitzeinschlags.



**Warnhinweis! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie keine nicht konformen Teile verwenden, wenn Sie Komponenten hinzufügen oder ändern. Wenden Sie sich an Ihren Einzelhändler, um Kaufoptionen zu erfahren.**

# Zusätzliche Sicherheitshinweise

Ihr Gerät und sein Zubehör kann kleinere Teile beinhalten. Halten Sie diese Teile außerhalb der Reichweite von Kleinkindern.

# Arbeitsumfeld



**Warnung! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie alle drahtlosen oder Funk übertragenden Geräte ausschalten, wenn Sie den Rechner unter folgenden Bedingungen verwenden. Zu diesen Geräten gehören u.a.: Wireless-Lan (WLAN), Bluetooth und/oder 3G.**

Befolgen Sie alle besonderen an Ihrem Ort geltenden Vorschriften, und schalten Sie Ihr Gerät immer dann aus, wenn seine Verwendung nicht erlaubt ist oder es Störungen oder Gefahr verursachen kann. Verwenden Sie das Gerät nur in seiner normalen Betriebsposition. Dieses Gerät ist konform mit den Richtlinien für RF-Strahlung, wenn es ordnungsgemäß verwendet wird und seine Antenne sich in einem Abstand von mindestens 1,5 Zentimetern (5/8 Zoll) zum Körper befindet (siehe Abbildung unten). Es sollte kein Metall enthalten sein, und der oben angegebene Abstand sollte immer eingehalten werden. Um Datendateien oder Nachrichten übertragen zu können, benötigt dieses Gerät eine Verbindung mit guter Qualität zum Netzwerk. Es kann vorkommen, dass die Übertragung von Datendateien oder Nachrichten verzögert wird, bis eine Verbindung zur Verfügung steht. Stellen Sie sicher, dass die obigen Anweisungen hinsichtlich des Abstands befolgt werden, bis die Übertragung komplett durchgeführt wurde. Teile des Geräts sind magnetisch. Metallische Gegenstände können an das Gerät herangezogen werden, und Personen mit Hörhilfen sollten das Gerät nicht an das Ohr mit der Hörhilfe halten. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere Gegenstände, die Daten auf magnetische Weise speichern, in die Nähe des Geräts, da auf ihnen gespeicherte Informationen hierbei gelöscht werden können.

# Medizinische Geräte

Die Verwendung von Geräten, die Funk übertragen, einschließlich Drahtlos-Telefone, können die Funktionalität von nicht ausreichend geschützten medizinischen Geräten beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um zu erfahren, ob die Geräte ausreichend gegen externe RF-Strahlung geschützt sind, oder um andere Fragen zu stellen. Schalten Sie Ihr Gerät in Krankenhäusern und Kliniken aus, wenn Sie durch Schilder darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung Ihres Geräts an diesen Orten nicht erlaubt ist. In Krankenhäusern und Kliniken werden u.U. In Krankenhäusern und Kliniken werden u.U. Geräte verwendet, die durch externe RF-Strahlung gestört werden können.

**Herzschrittmacher**. Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen einen Mindestabstand von 15,3 Zentimetern (6 Zoll) zwischen einem drahtlosen Gerät und einem Herzschrittmacher, um eine Störung des Herzschrittmachers zu verhindern. Diese Empfehlungen sind konform mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research. Personen mit Herzschrittmachen sollten auf folgendes achten:

- Halten Sie das Gerät immer mindestens 15,3 Zentimenter (6 inches) vom Herzschrittmacher entfernt
- Tragen Sie das Gerät nicht in der Nähe Ihres Herzschrittmachers, wenn es eingeschaltet ist

Falls Sie eine Störung feststellen sollten, schalten Sie das Gerät aus, und entfernen Sie es.

**Hörhilfen**. Einige digitale drahtlose Geräte können Störungen bei Hörgeräten hervorrufen. Falls es zu Störungen kommt, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

# Fahrzeuge

RF-Signale können falsch installierte oder nicht ausreichend abgeschirmte elektronische Systeme in Autos, z.B. elektronische Einspritzungssysteme, elektronische ABS-Systeme, elektronische Geschwindigkeitskontrollen und Airbag-Systeme beeinflussen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Hersteller, bzw. einem Vertreter, Ihres Fahrzeugs oder der Ausrüstung, die in ihm installiert ist. Nur qualifiziertes Fachpersonal sollte das Gerät reparieren oder es in einem Fahrzeug installieren. Eine falsche Installation oder Reparatur kann gefährlich sein und macht u.U. die Garantie für das Gerät ungültig. Prüfen Sie regelmäßig, dass alle drahtlosen Geräte in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß montiert wurden und sachgemäß bedient werden. Lagern oder transportieren Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten, Gase oder explosive Materialien zusammen mit dem Gerät, Teilen davon oder Zubehör. Denken Sie bei Fahrzeugen, die Airbags besitzen, daran, dass die Airbags mit großer Kraft aufgeblasen werden. Platzieren Sie keine Objekte, einschließlich montierten oder tragbaren drahtlosen Geräten, vor oder über einem Airbag oder in dem Bereich, wo ein Airbag aufgeblasen wird. Wenn drahtlose Geräte im Fahrzeug nicht ordnungsgemäß montiert werden, und ein Airbag aufgeblasen wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen. Die Verwendung des Geräts auf einem Flug ist nicht erlaubt. Schalten Sie Ihr Gerät aus, bevor Sie ein Flugzeug besteigen. Die Verwendung von drahtlosen Funkgeräten in einem Flugzeug kann die Flugsicherheit gefährden, das drahtlose Funknetzwerk stören und ist in vielen Fällen gesetzeswidrig.

# Potentiell explosive Umgebungen

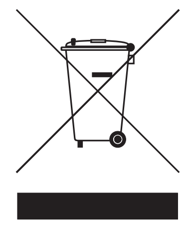
Schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn Sie sich in einem Bereich mit potentiell explosiven Stoffen befinden. Achten Sie auf alle Schilder und Warnhinweise. Zu Umgebungen mit potentiell explosiven Stoffen gehören Orten, an denen Sie aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs abzustellen. Funkenflug an diesen Orten kann eine Explosion oder ein Feuer auslösen, was zu Körperverletzung oder Todesfolge führen kann. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen, z.B. neben Benzinpumpen oder Wartungsstationen, aus. Beachten Sie Beschränkungen für die Verwendung von Funkausrüstung an Treibstoffdepots, Lagerstätten und Vertriebsorten; Chemieanlagen; oder an Orten, an denen Explosionen durchgeführt werden. Orte, an denen es explosive Stoffe gibt, sind häufig aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören Räume unter Deck auf einem Schiff, Orte, an denen Chemikalien umgeschlagen oder gelagert werden, Fahrzeuge, die flüssiges Propan- oder Butangas verwenden, und Orte, an denen die Luft Chemikalien oder Partikel, wie Mehl, Staub oder Metallpulver, enthält.

# Notrufe

**Warnhinweis**: Sie können mit diesem Gerät keine Notrufe tätigen. Um einen Notruf zu tätigen, müssen Sie Ihr Mobiltelefon oder ein anderes Telefon verwenden.

# Hinweise zur Entsorgung

Werfen Sie dieses elektronische Gerät nicht in Ihren Haushaltsabfall.
Um Umweltverschmutzung zu minimieren und die Umwelt bestmöglich zu schützen, sollten Sie wiederverwerten oder recyceln. Für weitere Informationen über die Entsorgung elektronischer Geräten (WEEE), besuchen Sie http://global.acer.com/about/sustainability.htm.



## Hinweis zu Quecksilber

Für Projektoren oder elektronische Produkte, die einen LCD/CRT-Monitor oder ein Display besitzen:

Lampe(n) in diesem Produkt enthält/enthalten Quecksilber und muss/müssen recycled oder entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen entsorgt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Electronic Industries Alliance unter www.eiae.org. Für Informationen über die Entsorgung von Lampen, besuchen Sie bitte www.lamprecycle.org.







ENERGY STAR ist ein von der Regierung durchgeführtes Programm (öffentliche/private Partnerschaft), das Anwendern erlaubt, auf kostengünstige Weise die Umwelt zu schützen, ohne dabei Abstriche bei der Qualität von Produkteigenschaften machen zu müssen. Mit einem ENERGY STAR gekennzeichnete Produkte geben keine Treibhausgase aus, da sie strenge Richtlinien zur effizienten Energienutzung erfüllen, die von der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) und dem US-Ministerium für Energie (DOE) aufgestellt wurden. In einem gewöhnlichen Haushalt wird 75% des Strom, der für elektronische Geräte benutzt wird, verbraucht, während die Produkte ausgeschaltet sind.  Im Haushalt verwendete Elektrogeräte, die mit einem ENERGY STAR gekennzeichnet sind, verbrauchen 50% weniger Energie im ausgeschalteten Zustand als herkömmliche Geräte. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten http://www.energystar.gov und http://www.energystar.gov/powermangement.

Als ein Partner von ENERGY STAR hat Acer Inc. sichergestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien zum Energiesparen erfüllt.

Dieses Produkt ist bei Auslieferung für die Energieverwaltung eingestellt:

- Der Schlaf-Modus der Anzeige wird nach 15 Minuten an Nichtaktivität aktiviert.
- Der Schlaf-Modus des Computers wird nach 30 Minuten an Nichtaktivität aktiviert.
- Sie können den Rechner aus dem Schlaf-Modus wieder aufwecken, indem Sie die Ein/Aus-Taste drücken.
- Weitere Einstellungen zur Energieverwaltung können unter Acer ePower Management vorgenommen werden.

# Tipps und Informationen für komfortable Anwendung

Bei langer Anwendung können Computer-Benutzer an Überanstrengung der Augen und Kopfschmerzen leiden. Anwender setzen sich auch dem Risiko von körperlichen Schäden aus, wenn sie über viele Stunden hinweg an einem Computer arbeiten. Lange Arbeitsstunden, falsche Sitzposition, schlechte Arbeitsgewohnheiten, Stress, unangemessene Arbeitsbedingungen, persönliche Verfassung und andere Faktoren können das Risiko für körperliche Schäden erhöhen.

Wenn der Computer auf nicht sachgemäße Weise bedient wird, kann es zu Karpaltunnelsyndrom, Sehnenentzündung, Sehnenscheidenentzündung oder anderen Störungen des Bewegungsapparats kommen. Die folgenden Symptome können an Händen, Handgelenken, Armen, Schultern, Nacken oder Rücken auftreten:

- Taubheit, Brennen oder Kribbeln
- Muskelkater, Schmerzen oder Empfindlichkeit
- Schwerzen, Schwellungen oder Herzklopfen
- Steifheit oder Verspanntheit
- Kälte oder Schwächegefühl

Wenn Sie diese Symptome oder andere wiederholt auftretende oder chronische Beschwerden und/oder Schmerzen feststellen, die auf die Benutzung des Computers zurückgeführt werden können, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt, und verständigen Sie die Gesundheits- und Sicherheitsabteilung Ihrer Firma.

Im folgenden Abschnitt finden Sie Tipps für eine angenehmere Bedienung Ihres Computers.

## Herstellung einer angenehmen Arbeitsumgebung

Richten Sie das Arbeitsumfeld so angenehm wie möglich ein, indem Sie den Sichtwinkel des Monitors anpassen, eine Fußablage verwenden oder die Sitzposition für maximalen Komfort einstellen. Beachten Sie die folgenden Tipps:

- Vermeiden Sie, zu lange die gleiche Position einzuhalten
- Vermeiden Sie, sich nach vorne zu beugen oder nach hinten zu lehnen
- Stehen Sie regelmäßig auf, und gehen Sie umher, um Ihre Beinmuskeln zu lockern
- Machen Sie kurze Pausen, um Nacken und Schultern zu entspannen
- Vermeiden Sie das Anspannen Ihrer Muskeln oder das Anheben Ihrer Schultern
- Stellen Sie den Monitor, die Tastatur und die Maus in angenehmer Reichweite auf
- Falls Sie Ihren Monitor häufiger ansehen als Ihre Dokumente, stellen Sie ihn in der Mitte Ihres Schreibtisches auf, um die Anspannung Ihres Nackens gering zu halten

## Schutz Ihrer Augen

Ihre Augen können durch lange Benutzung des Monitors, das Tragen falscher Brillen oder Kontaktlinsen, grelles Licht, eine zu starke Raumbeleuchtung, unscharfe Bildschirme, sehr kleine Schrift und eine Anzeige mit niedrigem Kontrast belastet werden. Im folgenden Abschnitt finden Sie Empfehlungen darüber, wie Sie die Belastung Ihrer Augen verringern können.

Augen

- Ruhen Sie Ihre Augen in regelmäßigen Abständen aus.
- Schauen Sie von Zeit zu Zeit weg vom Monitor auf einen entfernten Punkt, um den Augen eine Pause zu gönnen.
- Blinzeln Sie häufig, um zur verhindern, dass Ihre Augen zu trocken werden.

Anzeige

- Halten Sie die Anzeige stets sauber.
- Die Augen sollten sich über dem oberen Rand der Anzeige befinden, so dass sie nach unten gerichtet sind, wenn Sie auf die Mitte der Anzeige schauen.
- Stellen Sie die Helligkeit und/oder den Kontrast der Anzeige auf eine angenehme Stufe ein, um Text besser lesen und Grafiken deutlicher sehen zu können.
- Vermeiden Sie auf folgende Weise grelles Licht und Reflektionen:
  - Stellen Sie Ihre Anzeige so auf, dass seine Seite auf das Fenster oder eine ander Lichtquelle gerichtet ist
  - Minimieren Sie das Licht im Raum, indem Sie Gardinen, Vorhänge oder Jalousien verwenden
  - Verwenden Sie eine geeignete Lichtquelle
  - Ändern Sie den Ansichtwinkel der Anzeige
  - Verwenden Sie einen Filter der grelles Licht reduziert
  - Verwenden Sie einen Blendschutz, z.B. ein Stück Karton, dass oben auf dem Monitor angebracht wird
- Vermeiden Sie, aus einem ungünstigen Winkel auf die Anzeige zu sehen.
- Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum in eine grelle Lichtquelle, z.B. ein offenes Fenster, zu sehen.

## Angewöhnung guter Arbeitsgewohnheiten

Die folgenden Gewohnheiten bei der Arbeit erlauben Ihnen, entspannter und produktiver mit Ihrem Computer zu arbeiten:

- Machen Sie regelmäßig und oft kurze Pausen.
- Machen Sie regelmäßig Dehnübungen.
- Atmen Sie so oft wie möglich frische Luft ein.
- Treiben Sie regelmäßig Sport und halten Sie sich gesund.

**Warnhinweis! Das Benutzen des Rechners auf einer Couch oder einem Bett wird nicht empfohlen. Falls sich dies nicht vermeiden lässt, arbeiten Sie nur jeweils für kurze Zeit, legen Sie häufig eine Pause ein, und machen Sie Dehnübungen.**

**Hinweis**: Weitere Informationen finden Sie **"Bestimmungen und Sicherheitshinweise" auf Seite 111** im **AcerSystem User's Guide**.

# Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für ein Acer-Notebook entschieden haben.

## Ihre Anweisungen

Als Hilfe für Sie beim Benutzen Ihres Acer-Notebooks haben wir einen Satz von Richtlinien aufgestellt:



Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen **Für den Anfang...**, Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.



Das ausgedruckte **Benutzerhandbuch** stellt Ihnen die grundlegenden Features und Funktionen Ihres neuen Computers vor. Für weitere Informationen dazu, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, noch produktiver zu arbeiten, lesen Sie bitte den **AcerSystem User's Guide.** Dieses Benutzerhandbuch enthält detaillierte Informationen zu Themen wie z.B. System-Programmen, Datenwiederherstellung, Erweiterungsoptionen und Problembehebung. Darüber hinaus enthält es Informationen zur Garantie und allgemeine Bestimmungen und Sicherheitshinweise zu Ihrem Notebook. Das Benutzerhandbuch steht in PDF (Portable Document Format) zur Verfügung und ist bereits in Ihrem Notebook installiert. Folgen Sie den folgenden Schritten, um auf das Benutzerhandbuch zuzugreifen:

1 Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, AcerSystem**.

2 Klicken Sie auf **AcerSystem User's Guide**.

**Hinweis:** Zum Betrachten der Datei muß Adobe Reader installiert sein. Wenn Adobe Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf **AcerSystem User's Guide** zuerst das Setup-Programm von Adobe Reader ausgeführt. Folgen Sie zum Durchführen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Verwendung von Adobe Reader finden Sie im Menü **Hilfe und Support**.

# Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

## Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste unterhalb des LCD-Bildschirms neben den Einfach-Starttasten und lassen Sie sie los, um den Computer einzuschalten. In **"Vorderseite" auf Seite 15** ist angegeben, wo sich diese Taste befindet.

Sie können den Computer auf folgende Weise ausschalten:

- Benutzen Sie den Windows-Befehl Ausschalten
  Klicken Sie auf **Start**, **Computer ausschalten** und dann auf **Ausschalten**.
- Benutzen Sie die Ein/Aus-Taste
  Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys **<Fn> + <F4>** herunterfahren.



**Hinweis:** Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

## Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer keinen Temperaturen unter 0 °C (32 °F) oder über 50 °C (122 °F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen magnetischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

## Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

## Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

## Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
2. Ziehen Sie das Netzteil ab.
3. Verwenden Sie ein weiches befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenn Folgendes eingetreten ist:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte **"Oft gestellte Fragen" auf Seite 83**.

# Inhalt

# Acer Empowering Technology

Die Symbolleiste von Empowering Technology erleichtert Ihnen den Zugriff auf oft benutzte Funktionen sowie die Verwaltung des neuen Acer-Systems. Die Symbolleiste erscheint standardmäßig in der oberen Hälfte des Bildschirms und bietet Zugriff auf die folgenden Dienstprogramme:

- **Acer eNet Management** stellt auf intelligente Weise eine Verbindung zu örtlich basierten Netzwerken her.
- **Acer ePower Management** gibt Akkustrom über vielseitige Benutzungsprofile aus.
- **Acer ePresentation Management** stellt eine Verbindung zu einem Projektor her und passt Anzeigeeinstellungen auf praktische Weise an.
- **Acer eDataSecurity Management** schützt Daten mit Kennworten und komplexenVerschlüsselungsalgorithmen.
- **Acer eLock Management** beschränkt den Zugriff auf externe Speichermedien.
- **Acer eRecovery Management** ermöglicht Ihnen, Daten auf flexible, verlässliche und vollständige Weise zu sichern und wiederherzustellen.
- **Acer eSettings Management** greift auf Systeminformationen zu und ermöglicht Ihnen, Einstellungen mühelos anzupassen.



Um weitere Informationen zu erhalten, rechtsklicken Sie auf die Empowering Technology-Symbolleiste, und wählen Sie die Funktion **Help** (Hilfe) oder **Tutorial** (Anleitung).

## Kennwort für Empowering Technology

Bevor Sie Acer eLock Management und Acer eRecovery Management verwenden können, müssen Sie das Kennwort für Empowering Technology einstellen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Empowering Technology-Symbolleiste, und wählen Sie **"Password Setup"** (Kennwort Einstellung). Falls Sie das Kennwort für Empowering Technology nicht einstellen, werden Sie dazu aufgefordert, wenn Sie Acer eLock Management oder Acer eRecovery Management zum ersten Mal ausführen.

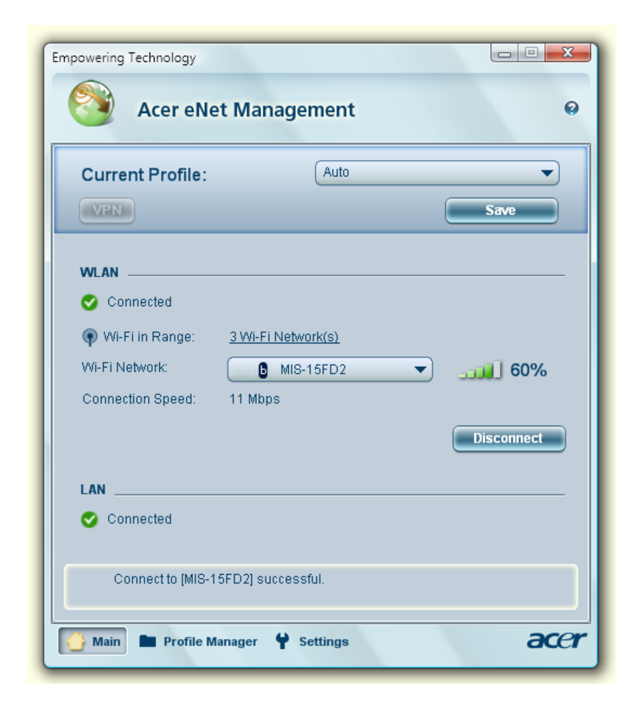


**Hinweis:** Wenn Sie das Kennwort für Empowering Technology vergessen haben, können Sie das System nur zurücksetzen, indem Sie es neu formatieren. Vergessern Sie das Kennwort nicht und bewahren Sie es am besten an einem sicheren Ort auf.

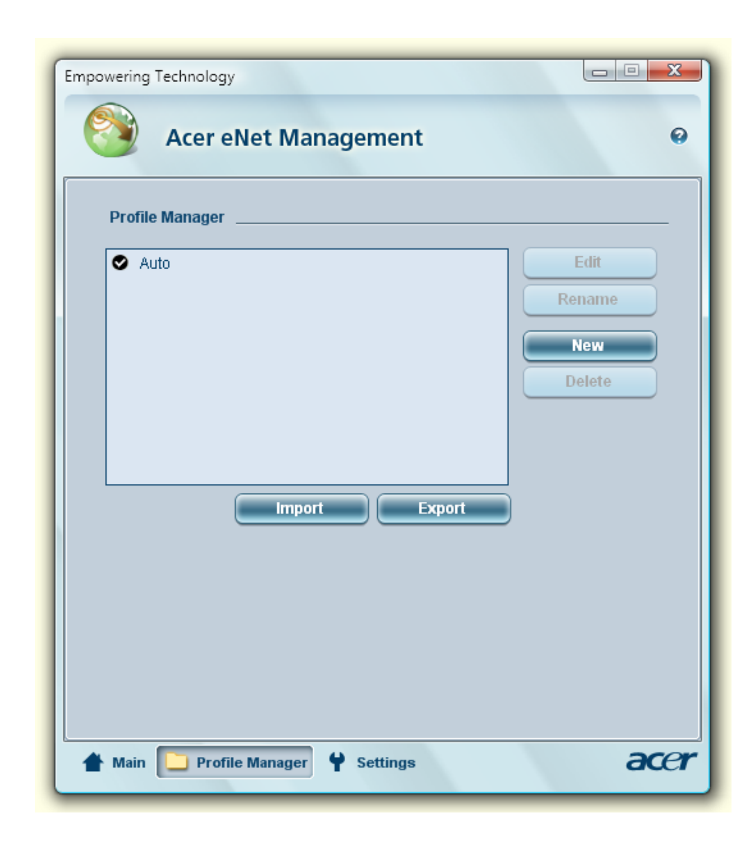
# Acer eNet Management

Acer eNet Management hilft Ihnen, schnell und einfach eine Verbindung zu verdrahteten und drahtlosen Netzwerken an unterschiedlichen Orten herzustellen. Um auf dieses Dienstprogramm zuzugreifen, wählen Sie **"Acer eNet Management"** in der Symbolleiste von Empowering Technology, oder führen Sie das Programm von der Programmgruppe Acer Empowering Technology im Startmenü aus. Sie haben auch die Option, Acer eNet Management so einzustellen, dass es automatisch startet, wenn Sie Ihren PC hochfahren.

Acer eNet Management erkennt automatisch die besten Einstellungen für einen neuen Ort und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Einstellungen ganz auf eigene Bedürfnisse abzustimmen.



Acer eNet Management kann Netzwerkeinstellungen für einen Ort in einem Profil speichern und automatisch das gewünschte Profil einstellen, wenn Sie von einem Ort zu einem anderen gehen. Zu den gespeicherten Einstellungen gehören Einstellungen für die Netzwerkverbindung (IP- und DNS-Einstellungen, Wireless-AP-Details usw.), sowie standardmäßige Druckereinstellungen. Aufgrund von Sicherheitsfragen speichert Acer eNet Management nicht Informationen wie Benutzername und Kennwort.



# Acer ePower Management

Acer ePower Management besitzt eine einfach verständliche Anwenderoberfläche für die Konfigurierung von Energieverwaltungsoptionen. Um auf dieses Dienstporgramm zuzugreifen, wählen Sie **"Acer ePower Management"** in der Symbolleiste Empowering Technology, führen Sie das Programm von der Programmgruppe Acer Empowering Technology im Startmenü aus, oder rechtsklicken Sie auf das Windows-Energie-Symbol in der Systemleiste, und wählen Sie **"Acer ePower Management"**.

## Energiepläne verwenden

Acer ePower Management besitzt drei vordefinierte Energiepläne: Balanced (Ausgeglichen), High performance (Hochleistung) und Power saver (Energiesparung). Sie können auch benutzerdefinierte Energiepläne erstellen. Sie können wie im Folgenden beschrieben Energiepläne erstellen, zwischen ihnen wechseln, sie verändern, löschen und wiederherstellen.

Um Einstellungen für die Modi On Battery (Akkubetrieb) und Plugged In (Netzbetrieb) anzuzeigen und anzupassen, klicken Sie auf die entsprechenden Registerkarten. Sie können die Energieoptionen von Windows öffnen, indem Sie auf **"More Power Options"** (Weitere Energeioptionen) klicken.



**Hinweis:** Vordefinierte Energiepläne lassen sich nicht löschen.

## Neuen Energieplan erstellen:

Wenn Sie frei definierte Energiepläne erstellen, können Sie selbst festgelegte Energieoptionen speichern und schnell aktivieren.

1. Klicken Sie auf das Symbol Energieplan erstellen.
2. Geben Sie einen Namen für den neuen Energieplan ein.
3. Wählen Sie einen vordefinierten Energieplan, auf dem der benutzerdefinierte Plan basieren soll.
4. Ändern Sie bei Bedarf die Anzeige- und Schlafeinstellungen, die Sie für den Computer verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **"OK"**, um den neuen Energieplan zu speichern.

## Zwischen Energieplänen wechseln:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Energieplan, zu dem Sie wechseln möchten.
2. Klicken Sie auf **"Apply"** (Anwenden).

## Energieplan bearbeiten:

Sie können durch Veränderung eines Energieplans Systemeinstellungen wie z.B. LCD brightness (LCD-Helligkeit) und CPU speed (CPU-Geschwindigkeit) anpassen. Sie können auch Systemkomponenten ein-/ausschalten, um die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern.

1. Wechseln Sie zu dem Energieplan, den Sie bearbeiten möchten.
2. Passen Sie Einstellungen ganz nach Bedarf an.
3. Klicken Sie auf **"Apply"** (Anwenden), um die neuen Einstellungen zu speichern.

## Energieplan löschen:

Sie können den Energieplan, den Sie derzeit benutzen, nicht löschen. Wenn Sie den aktiven Energieplan löschen möchten, wechseln Sie erst zu einem anderen Plan.

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Energieplan, den Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol Energieplan löschen. 

## Akkustatus

Eine Echtzeitschätzung der Akkunutzungsdauer basierend auf der aktuellen Verwendung sehen Sie in der oberen Hälfte des Fensters. Klicken Sie auf (i) um die geschätzte Akkunutzungsdauer in den Schlaf- und Ruhe-Modi zu sehen.



# Acer ePresentation Management 

Acer ePresentation Management ermöglicht Ihnen, unter Verwendung einer Direkttaste die Anzeige Ihres Computers an ein externes Gerät oder einen Projektor auszugeben: **<Fn> + <F5>**. Falls die automatische Erkennung von Hardware im System enthalten ist und die externe Anzeige des Systems dies unterstützt, wird die Anzeige des Systems automatisch ausgeschaltet, wenn eine externe Anzeige an das System angeschlossen wird. Starten Sie für Projektoren und externe Geräte, die nicht automatisch erkannt werden, Acer ePresentation Management, um die passenden Anzeigeeinstellungen auszuwählen.






**Hinweis:** Falls die wiederhergestellte Auflösung nicht korrekt ist, nachdem Sie einen Projektor abgetrennt haben, oder Sie eine externe Auflösung verwenden müssen, die nicht von Acer ePresentation Management unterstützt wird, passen Sie die Einstellungen Ihrer Anzeige an, indem Sie Display Properties (Anzeigeeigenschaften) oder das Programm verwenden, das vom Verkäufer der Grafikkarte bereitgestellt wird.

# Acer eDataSecurity Management 

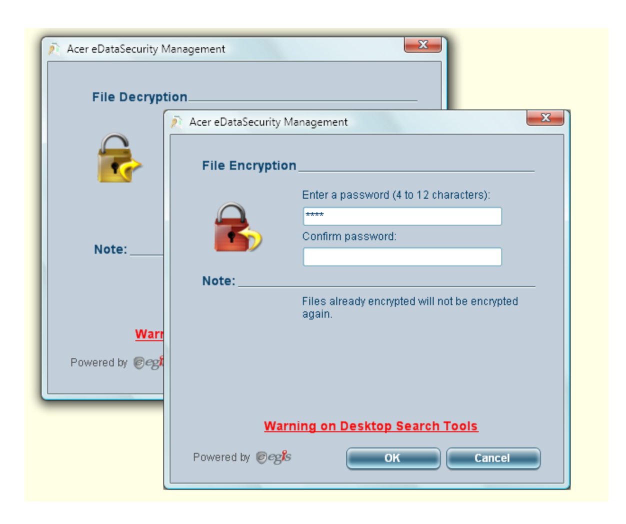
Acer eDataSecurity Management ist eine Anwendung für die Verschlüsselung von Dateien, mit der Sie Dateien vor unbefugtem Zugriff durch nicht autorisierte Personen schützen können. Es ist auf praktische Weise als eine Erweiterung in Windows Explorer integriert und ermöglicht schnelle und einfache Verschlüsselung/Entschlüsselung und unterstützt auch direkte Verschlüsselung für Lotus Notes und Microsoft Outlook.

Der Setup-Assistent für Acer eDataSecurity Management fragt Sie nach einem Supervisor-Kennwort und einem standardmäßigen dateispezifischen Kennwort. Dieses dateispezifische Kennwort wird verwendet, um Dateien standardmäßig zu verschlüsseln. Oder Sie können Ihr eigenes dateispezifisches Kennwort eingeben, wenn Sie eine Datei verschlüsseln.






**Hinweis:** Das Kennwort, das verwendet wird, um eine Datei zu verschlüsseln, ist ein einmaliger Schlüssel, der vom System entschlüsselt werden muss. Falls Sie das Kennwort verlieren, ist das Supervisor-Kennwort der einzige Schlüssel, mit dem die Datei entschlüsselt werden kann. Falls Sie beide Kennworte verlieren, gibt es keine Möglichkeit mehr, die Datei zu entschlüsseln! **Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie die Kennworte nicht verlieren!**




# Acer eLock Management

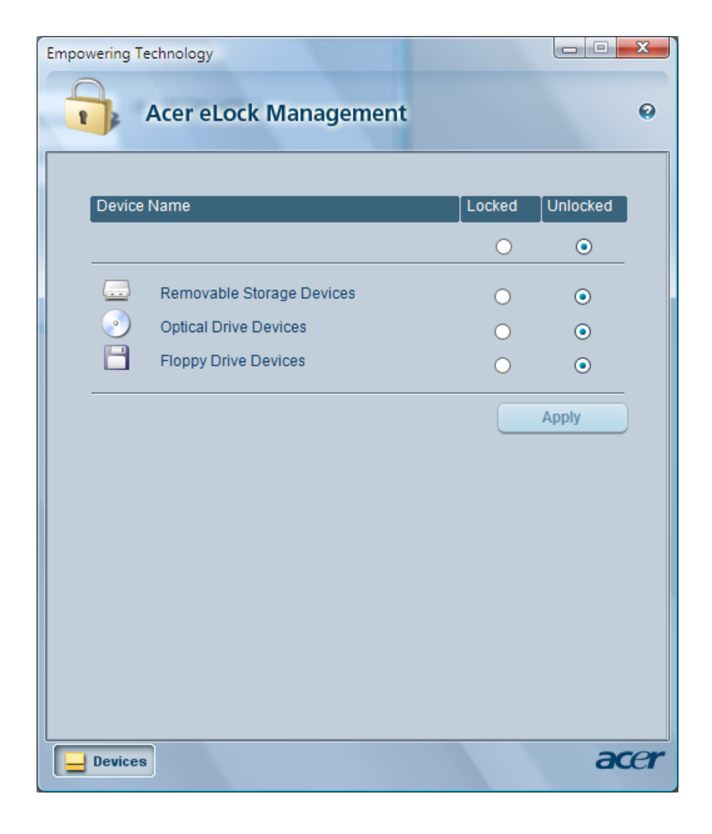
Acer eLock Management ist eine Sicherheitsanwendung, mit der Benutzer entfernbare Datenträger, optische Laufwerke und Diskettenlaufwerke vor Diebstahl sichern können, wenn das Notebook allein gelassen wird.

- Removable Storage Devices (Wechselbare Speichergeräte) — hierzu gehören USB-Disk-Laufwerke, USB-Pen-Laufwerke, USB-Flash-Laufwerke, USB-mp3-Laufwerke, USB-Speicherkartenleser, IEEE 1394-Disk-Laufwerke und andere entfernbare Disk-Laufwerke, die als Dateisysteme an den Computer angeschlossen werden können.
- Optical Drive Devices (Optische Laufwerke) — Eignet sich für jegliche Art von CD-ROM-, DVD-ROM-, HD-DVD- oder Blu-Ray-Laufwerk.
- Floppy Drive Devices (Diskettenlaufwerke) — nur 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerke.

Um Acer eLock Management benutzen zu können, muss erst ein Kennwort für Empowering Technology festgelegt werden.  Sobald dies eingestellt ist, können Sie Sperren auf alle beliebigen Gerätetypen anwenden. Sperren werden automatisch eingestellt, ohne dass ein Neustart notwendig ist und sie bleiben nach dem Neustart bestehen, bis sie aufgehoben werden.



**Hinweis:** Wenn Sie das Kennwort für Empowering Technology vergessen haben, können Sie das System nur zurücksetzen, indem Sie es neu formatieren. Vergessern Sie das Kennwort nicht und bewahren Sie es am besten an einem sicheren Ort auf.



# Acer eRecovery Management

Acer eRecovery Management ist ein vielseitiges Dienstprogramm zur Sicherung von Daten. Mit ihm können Sie vollständige oder stufenweise Sicherungen durchführen, ein Bild mit allen Standardeinstellungen auf eine optische Disc brennen, Daten mit Hilfe einer zuvor durchgeführten Sicherung wiederherstellen oder Anwendungen und Treiber neu installieren. Standardmäßig werden vom Anwender erstellte Sicherungen im Laufwerk D:\ gespeichert.

Acer eRecovery Management bietet Ihnen folgendes:

- Kennwortschutz (Kennwort für Empowering Technology)
- Vollständige oder stufenweise Sicherungen auf Festplatte oder optischer Disc
- Erstellung von Sicherungskopien:
    - Bild mit Standardeinstellungen
    - Benutzerdefiniertes Sicherungsbild
    - Aktuelle Systemkonfiguration
    - Sicherung von Anwendungen
- Sichern und wiederherstellen:
    - Bild mit Standardeinstellungen
    - Benutzerdefiniertes Sicherungsbild
    - Von zuvor erstellter CD/DVD
    - Anwendungen/Treiber neuinstallieren

Weitere Informationen finden Sie **"Acer eRecovery Management" auf Seite 106** im **AcerSystem User's Guide**.



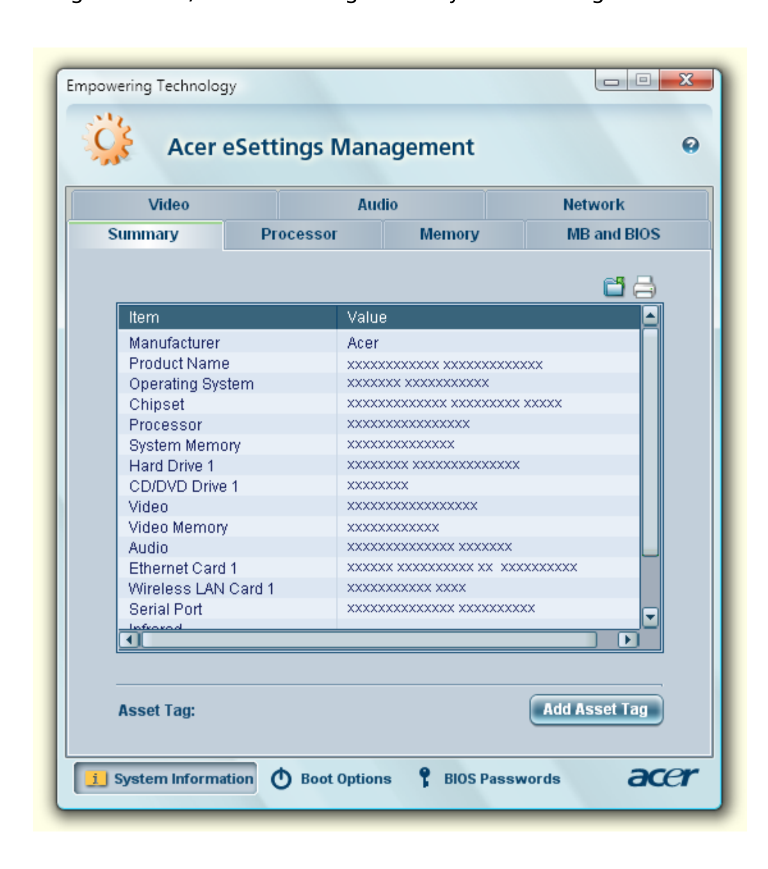
**Hinweis:** Falls Ihr Computer nicht mit einer Recovery-CD oder einer System-CD geliefert wird, verwenden Sie die Funktion "System backup to optical disk" von Acer eRecovery Management, um ein Backup-Image auf CD oder DVD zu brennen. Um die besten Ergebnisse zu erhalten, wenn Sie Ihr System mit einer CD oder Acer eRecovery Management wiederherstellen, trennen Sie alle Peripheriegeräte (mit Ausnahme des externen Acer ODD (optisches Laufwerk), falls Ihr Computer dies besitzt), einschließlich Ihrem Acer ezDock ab.

# Acer eSettings Management

Mit Acer eSettings Management können Sie Hardwaredaten prüfen, Kennworte für das BIOS festlegen und Boot-Optionen modifizieren.

Acer eSettings Management leistet auch folgendes:

- Bietet eine einfache grafische Anwenderoberfläche für die Navigation.
- Druckt Hardwaredaten aus und speichert sie.
- Ermöglicht Ihnen, einen Asset-Tag für das System festzulegen



# Windows Mobility Center




Das Windows Mobility Center erfasst wichtige auf Mobilität bezogene Systemeinstellungen an einem einfach aufzufindenden Ort, so dass Sie schnell das Acer-System so konfigurieren können, dass es sich für andere Orte, Netze oder Aktivitäten eignet. Zu den Einstellungen gehören Anzeigehelligkeit, Energieplan, Lautstärke, Drahtlos-Netz Ein/Aus, Einstellungen für externe Anzeige, Ausrichtung von Anzeige und Synchronisierungsstatus.

Windows Mobility Center enthält auch Acer-spezifische Einstellungen wie z.B. Bluetooth Add Device (Bluetooth Gerät hinzufügen) (falls anwendbar), Ein-/Ausschalten gemeinsamer Ordneransicht und gemeinsamer Dienstbenutzung und eine direkte Verbindung zur Acer-Bedienungsanleitung sowie Treibern und Dienstprogrammen.

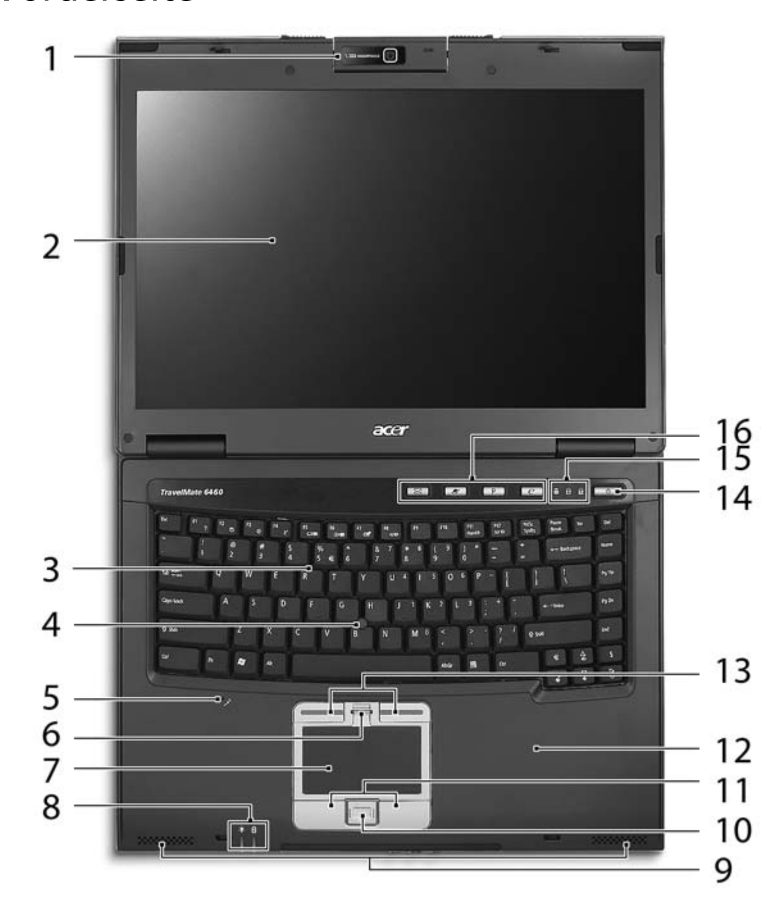
Windows Mobility Center starten:

- Verwenden Sie die Tastenkombination **< > + <X>**
- Starten Sie Windows Mobility Center von der Systemsteuerung aus
- Starten Sie Windows Mobility Center vom Programm Accessories (Zubehör) im Startmenü aus

# Ihre Acer-Notebook-Tour

Nachdem Sie Ihren Rechner, wie im Poster **Für den Anfang...** gezeigt eingerichtet haben, lassen Sie uns nun Ihr neues Acer-Notebook vorstellen.

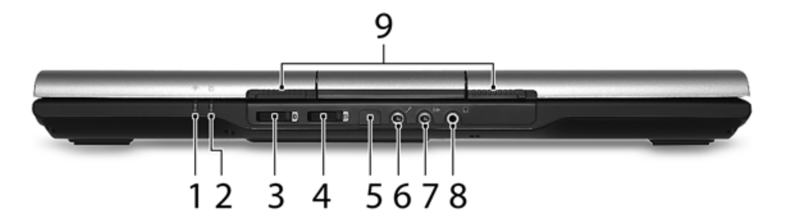
## Vorderseite




| # | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | Acer Oribcam | Nimmt Fotos und Videos auf (für ausgewählte Modelle). |

| # | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 2 | Anzeigebildschirm | Wird auch als LCD (Liquid-Crystal-Display; LCD) bezeichnet. Zeigt die Ausgabe des Computers an. |
| 3 | Acer FineTouch tastatur | Für die Eingabe von Daten in Ihren Computer. |
| 4 | Eingebauter Acer FineTrack | Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computermaus funktioniert, wenn es zusammen mit den Klicktasten verwendet wird. |
| 5 | Mikrofon | Internes Mikrofon für Tonaufnahme. |
| 6 | Biometrisches Fingerabdruck-Lesegerät | Ermöglicht den Aufruf von Anwendungen des Betriebssystems mittels Prüfung des Fingerabdrucks (Herstelleroption) (für ausgewählte Modelle). |
| 7 | Touchpad | Berührungssensibles Zeigegerät, das die gleichen Funktionen besitzt wie eine Computer-Maus. |
| 8/15 | Statusanzeigen | LEDs (Light-Emitting Diodes), die aufleuchten, um Ihnen den Status der Funktionen und Komponenten des Computers anzuzeigen. |
| 9 | 3DSonic Lautsprecher | Linker und rechter Lautsprecher bieten Audioausgabe in Stereo. |
| 10/11 | Anklicktasten (Links, Mitte und Rechts) | Die linken und rechten Tasten funktionieren wie die linken und rechten Tasten einer Maus; die Taste in der Mitte dient als eine 4-Wege-Bildlauftaste. |
| 12 | Handablage | Bequemer Ablagebereich für Ihre Hände während der Bedienung des Computers. |
| 13 | FineTrack klicktasten (links und rechts) | Sie funktionieren wie die linke und die rechte Maustaste, wenn sie zusammen mit dem Trackpoint in der Tastaturmitte verwendet werden. |
| 14 | Ein/Aus-Taste | Schaltet den Computer ein und aus. |
| 16 | Einfach-Starttasten | Tasten zum Start oft benutzter Programme. |

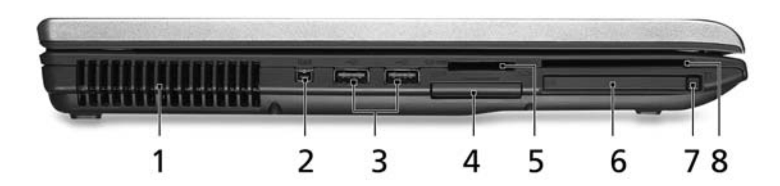
# Geschlossene Vorderseite




| # | Symbol | Element | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| 1 |  | Ein/Aus-Anzeige | Zeigt den Ein/Aus-Status des Computers an. |
| 2 |  | Akku-Anzeige | Zeigt den Akkustatus des Computers an. |
| 3 |  | Taste/Anzeige für Bluetooth-Kommunikation | Drücken Sie auf diese Taste, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Leuchtet auf, um den Status der Bluetooth-Kommunikation anzuzeigen. |
| 4 |  | Taste/Anzeige für Wireless-Kommunikation | Drücken Sie auf diese Taste, um die Wireless-Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Leuchtet auf, um den Status der Wireless LAN-Kommunikation anzuzeigen. |
| 5 |  | Infrarotanschluss | Dient dem Anschluss von Infrarot-Geräten (z.B., Infrarot-Drucker und IR-befähigter Computer) (für ausgewählte Modelle). |
| 6 |  | Mikrofonbuchse | Eignet sich für Eingabe aus externen Mikrofonen. |
| 7 |  | Leitungseingangs-Buchse | Zum Anschluss von Audioeingabe-Geräten (z.B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman). |
| 8 |  | Kopfhörer-/Lautsprecher-/Audioausgang | Anschluss für Audioausgangsgeräte. |
| 9 |  | Verschluss | Verschließt und öffnet die Klappe. |

Deutsch

# Linke Seite




| # | Symbol | Element | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| 1 | | Belüftungsschlitze | Schützt den Computer vor Überhitzung, selbst bei längerer Bedienung. |
| 2 | 1394 | 4-polige IEEE 1394-Schnittstelle | Zum Anschluss von IEEE 1394-Geräten (für ausgewählte Modelle). |
| 3 | | Zwei USB 2.0-Anschlüsse | Zum Anschluss von USB 2.0-Geräten (z.B. USB-Maus, USB-Kamera). |
| 4 | | ExpressCard/34-Steckplatz | Eignet sich für ExpressCard/34-Modul (für ausgewählte Modelle). |
| 5 | PRO | 5-in-1-Karten-Leser | Eignet sich für MultiMediaCard (MMC), Secure Digital (SD), xD Picture Card, Memory Stick und Memory Stick Pro.<br>**Hinweis:** Es kann nicht mehr als eine Karte gleichzeitig verwendet werden (für ausgewählte Modelle). |
| 6 | | PC-Karten-Einsteckplatz | Eignet sich für eine Typ II PC-Karte. |
| 7 | | Auswurftaste für PC-Karten-Steckplatz | Schiebt die PC-Karte aus dem Steckplatz heraus. |
| 8 | | SmartCard-Steckplatz | Eignet sich für die TravelMate SmartCard (für ausgewählte Modelle). |

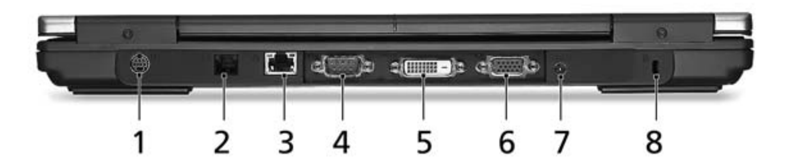
# Rechte Seite




| # | Symbol | Element | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| 1 | | Optisches Laufwerk | Internes optisches Laufwerk; eignet sich für CDs oder DVDs. |
| 2 | | Anzeige für Zugriff auf optische Disc | Leuchtet auf, wenn optisches Laufwerk aktiv ist. |
| 3 | | Auswurftaste für optisches Laufwerk | Fährt das optische Laufwerk heraus. |
| 4 | | Mechanisches Auswurfloch | Schiebt den Träger des optischen Laufwerks heraus, wenn der Computer ausgeschaltet ist. |
| 5 | | USB 2.0-Anschluss | Zum Anschluss von USB 2.0-Geräten (z.B. USB-Maus, USB-Kamera). |

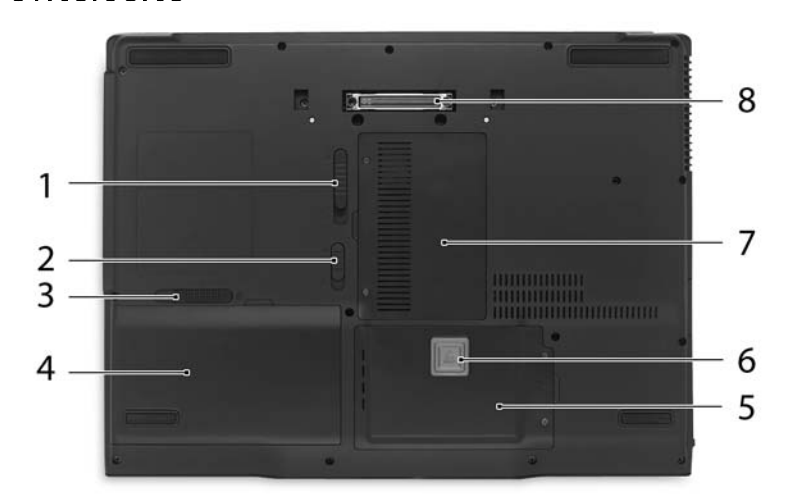
Deutsch

# Rückseite




| # | Symbol | Element | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| 1 | | S-Video/TV-Ausgabe-Anschluss | Zum Anschluss eines Fernsehers oder eines Anzeigegeräts mit S-Video-Eingabe (für ausgewählte Modelle). |
| 2 | | Modem (RJ-11)-Anschluss | Zum Anschluss einer Telefonleitung. |
| 3 | | Ethernet (RJ-45)-Anschluss | Zum Anschluss eines Ethernet 10/100/1000-basierten Netzwerks. |
| 4 | | Serieller Anschluss | Dient dem Anschluss von USB-Geräten. |
| 5 | DVI-D | DVI-D-Anschluss | Unterstützt Digital-Video-Verbindungen (für ausgewählte Modelle). |
| 6 | | Anschluss für externe Anzeige (VGA) | Zum Anschluss eines Anzeigegeräts (z.B. externer Monitor, LCD-Projektor). |
| 7 | | DC-Eingabe-Buchse | Dient dem Anschluss des Netzteils. |
| 8 | | Steckplatz für Kensington-Schloss | Zur Anbringung eines Kensington-kompatiblen Sicherheitsschlosses für den Computer. |

# Unterseite




| # | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | Verriegelung des Fachs für das optische Laufwerk | Entriegelt optisches Laufwerk für Herausnahme. |
| 2 | Akkuverschluss | Sichert den Akku an seiner Position. |
| 3 | Verriegelung des Akkus | Entsperrt den Akku für die Herausnahme. |
| 4 | Akkufach | Enthält den Akku des Computers. |
| 5 | Festplattenfach | Gehäuse der Computer-Festplatte (durch Schrauben gesichert). |
| 6 | Acer DASP (Disk Anti-Shock Protection) | Schützt die Festplatte vor Stößen und Erschütterungen. |
| 7 | Wireless LAN und Speicherfächer | Enthält das WLAN des Computers und den Hauptspeicher (durch Schrauben gesichert). |
| 8 | Acer ezDock II/II+-Anschluss | Zum Anschluss von Acer ezDock II/II+. |

# Technische Daten

| | |
|---|---|
| Betriebssystem | • Windows Vista™ Home Basic<br>• Windows Vista™ Business |
| Plattform | Intel® Centrino® Duo Mobile Technologie mit folgenden Eigenschaften:<br>• Intel® Core™ 2 Duo-Prozessor T7200/T7400/T7600 (4 MB L2 cache, 2/2,16/2,33 GHz, 667 MHz FSB) oder T5500/T5600 (2 MB L2 cache, 1,66/1,83 GHz, 667 MHz FSB), Unterstützung für Intel® Extended Memory 64 Technology (Intel® EM64T)<br>• Intel® 945GM/PM Express-Chipset (für ausgewählte Modelle)<br>• Intel® PRO/Wireless 3945ABG Netzwerkverbindung (Dual-Band Tri-Modus 802.11a/b/g) oder Intel® PRO/Wireless 3945BG Netzwerkverbindung (Dual-Modus 802.11b/g) Wi-Fi CERTIFIED™ Lösung, mit Unterstützung für Acer SignalUp™ wireless technology |
| Systemspeicher | 512 MB, 1 GB oder 2 GB an DDR2 533/667 MHz-Speicher, aufrüstbar auf bis zu 4 GB mit soDIMM-Modulen (Unterstützung für Dual-Channel) |

| Anzeige und Grafiken | • 15,4" WSXGA+ TFT LCD: Auflösung von 1680 x 1050, 16,7 Millionen Farben, Unterstützung für simultane Anzeige in mehreren Fenstern mit Hilfe von Acer GridVista™<br>• 15,4" WXGA TFT LCD: Auflösung von 1280 x 800, 16,7 Millionen Farben, Unterstützung für simultane Anzeige in mehreren Fenstern mit Hilfe von Acer GridVista™<br>• 15" SXGA+ TFT LCD: Auflösung von 1400 x 1050, 16,7 Millionen Farben<br>• 15" XGA TFT LCD: Auflösung von 1024 x 768, 16,7 Millionen Farben<br>• ATI Mobility™ Radeon® X1300 (128MB an dediziertem GDDR2 VRAM), mit Unterstützung für HyperMemory™, ATI PowerPlay™ 5.0, Microsoft® DirectX® 9.0 und PCI Express (für ausgewählte Modelle)<br>• Mobile Intel® 945GM Express chipset mit integrierten 3D-Grafiken, mit Intel® Graphics Media Accelerator (GMA) 950 und bis zu 224 MB an gemeinsam benutztem Systemspeicher, mit Unterstützung für Microsoft® DirectX® 9.0 und PCI Express®<br>• Auflösung bis zu 2048 x 1536 auf non-interlaced CRT-Anzeige<br>• MPEG-2/DVD-Festplatten-Unterstützung<br>• Unterstützung für S-Video/TV-Ausgang (NTSC/PAL) (für ausgewählte Modelle)<br>• Unterstützung für DVI-D (echte digitale Videoschnittstelle) (für ausgewählte Modelle) |
| --- | --- |

| | |
|---|---|
| Speicher-Subsystem | • 60/80/100/120/160 GB SATA Festplatte mit Acer DASP (Disk Anti-Shock Protection)<br>• Direkt austauschbare (hot-swappable) zweite serielle 80/100/120/160 GB ATA-Festplatte für Acer MediaBay<br>• Direkt austauschbares optisches Laufwerk für Acer MediaBay:<br>  • 8X DVD-Super Multi-Double-Layer<br>  • DVD/CD-RW combo<br>• 5-in-1-Kartenleser mit Unterstützung für Secure Digital (SD), MultiMediaCard (MMC), Memory Stick® (MS), Memory Stick PRO™ (MS PRO) und xD-Picture Card™ (xD) (für ausgewählte Modelle) |
| Abmessungen und Gewicht | • 360 (B) x 271 (T) x 35.5 (H) mm (14.2 x 10.6 x 1.4 Zoll)<br>• 3,12 kg (6,88 lbs.) mit 8-Zellen-Akku und 6-Zellen-Akku für Acer MediaBay<br>• 2,85 kg (6,27 lbs.) mit 8-Zellen-Akku und optischem Laufwerk<br>• 2,7 kg (5,94 lbs.) mit 6-Zellen-Akku und optischem Laufwerk |
| Strom-Subsystem | • ACPI 2.0 CPU Energieverwaltungs-Standard: Unterstützt Standby- und Ruhe-Energiesparmodi<br>• Primärer 71 W 4800 mAh Li-Ion-Akku (8 Zellen)<br>• Primärer 44,4 W 4000 mAh Li-Ion-Akku (6 Zellen)<br>• Acer QuicCharge™-Technologie:<br>  • 80% Aufladung in einer Stunde<br>  • Zweistündige Schnellaufladung mit System aus<br>  • 2,5-Stunden Aufladung während Bedienung<br>• 3-poliges 90 W Netzteil |

| | | |
|---|---|---|
| Eingangsgeräte | • | Sicherheitszugriff über TravelMate TPM-basierten Fingerabdruck-Leser / TravelMate SmartCard-Leser (für ausgewählte Modelle) |
| | • | 88-/89-Tasten-Acer FineTouch™-Tastatur |
| | • | Touchpad mit 4-Wege-Bildlauftaste |
| | • | 12 Funktionstasten, Vier Cursor-Tasten, zwei Windows®-Tasten, Hotkey-Steuerung, eingebettetes Ziffernfeld, Unterstützung für Fremdsprachen |
| | • | Duale Navigationssteuerung, mit Acer FineTrack™ und zwei FineTrack™-Tasten sowie Touchpad mit 4-Wege-Bildlauftaste |
| | • | Vier Einfach-Starttasten |
| | • | Zwei Tasten auf der Vorderseite: WLAN LED-Taste und Bluetooth® LED-Taste |
| Audio | • | Unterstützung für Intel® High-Definition-Audio |
| | • | Zwei eingebaute Acer 3DSonic (1,5W) Stereolautsprecher |
| | • | Kompatibel mit Sound Blaster Pro™ und MS-Sound |
| | • | Eingebautes Mikrofon |

| | |
|---|---|
| Kommunikation | • Acer Video Conference mit Acer OrbiCam und optischem Acer Bluetooth® VoIP-Telefon (für ausgewählte Modelle)<br>• Acer OrbiCam 1,3 Megapixel CMOS-Kamera (auf LCD-Platte angebracht) mit folgenden Eigenschaften: (für ausgewählte Modelle)<br>  • Ergnomisches Drehen um 225 Grad<br>  • Acer VisageOn-Technologie<br>  • Acer PrimaLite-Technologie<br>• WPAN: Bluetooth® 2.0+EDR (Enhanced Data Rate)<br>• WLAN: Intel® PRO/Wireless 3945ABG Netzwerkverbindung (Dual-Band Tri-Modus 802.11a/b/g) oder Intel® PRO/Wireless 3945BG Netzwerkverbindung (Dual-Modus 802.11b/g) Wi-Fi CERTIFIED™ Lösung, mit Unterstützung für Acer SignalUp™ wireless technology<br>• LAN: Gigabit Ethernet; ASF 2.0; bereit für Wake-on-LAN<br>• Modem: 56K ITU V.92-Modem mit PTT-Zulassung, bereit für Wake-on-Ring |

| | |
|---|---|
| I/O-Schnittstelle | • Acer ezDock II/II+-Anschluss<br>• ExpressCard™/34-Steckplatz (für ausgewählte Modelle)<br>• PC-Karten-Steckplatz (ein Typ II)<br>• TravelMate-Fingerabdruck-Leser (für ausgewählte Modelle)<br>• TravelMate-SmartCard-Leser (für ausgewählte Modelle)<br>• 5-in-1-Kartenleser (SD/MMC/MS/MS PRO/xD) (für ausgewählte Modelle)<br>• 3 USB-2.0-Schnittstellen<br>• DVI-D-Anschluss (für ausgewählte Modelle)<br>• IEEE 1394-Anschluss (für ausgewählte Modelle)<br>• Schnelle Infrarot (FIR)-Schnittstelle (für ausgewählte Modelle)<br>• Anschluss für externe Anzeige (VGA)<br>• S-Video/TV-Ausgang (NTSC/PAL) (für ausgewählte Modelle)<br>• Serieller Anschluss<br>• Buchse für Kopfhörer/Lautsprecher/Ausgang<br>• Mikrofon-/Eingabe-Buchse<br>• Ethernet (RJ-45)-Anschluss<br>• Modem (RJ-11)-Anschluss<br>• DC-Eingangs-Buchse für Netzteil |
| Sicherheit | • Acer DASP+ (Disk Anti-Shock Protection), einschließlich Acer GraviSense und Anti-Diebstahl-Sicherheitstechnologien für Festplatte (für ausgewählte Modelle)<br>• TravelMate TPM-basierte Fingerabdruck-Lösung (für ausgewählte Modelle)<br>• TravelMate-SmartCard-Losung (für ausgewählte Modelle)<br>• TravelMate TPM (Trusted Platform Module)-Lösung mit Unterstützung für Acer eDataSecurity Management (für ausgewählte Modelle)<br>• Steckplatz für Kensington-Schloss<br>• Benutzer-und Supervisor-Kennworte für BIOS |

| | |
|---|---|
| Software | • Acer Empowering Technology (Acer eNet / ePower / ePresentation / eDataSecurity / eLock / eRecovery / eSettings Management)<br>• Acer GridVista™<br>• Acer Launch Manager<br>• Acer Protector Suite QL Fingerabdruck-Programm (für ausgewählte Modelle)<br>• PlatinumSecret™ suite (für ausgewählte Modelle)<br>• Norton Internet Security<br>• Adobe® Reader®<br>• CyberLink® PowerDVD™<br>• NTI CD-Maker™ |
| Optionen und Zubehör | • Acer ezDock II<br>• Acer ezDock II+<br>• Zweite 80/100/120/160 GB Festplatte für Acer MediaBay<br>• Zweites 6-Zellen 3800 mAh Li-Ion-Akku für AcerMedia Bay<br>• 8-Zellen 4800 mAh Li-Ion-Primär-Akku<br>• Acer Bluetooth® VoIP-Telefon<br>• 512 MB oder 1 GB DDR2 533/667 MHz soDIMM-Speicher<br>• 3-poliges 90 W Netzteil<br>• Externes USB-Diskettenlaufwerk |
| Umgebung | • Temperatur:<br>    • Betrieb: 5 °C bis 35 °C<br>    • Nichtbetrieb: -20 °C bis 65 °C<br>• Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend):<br>    • Betrieb: 20% bis 80%<br>    • Nichtbetrieb: 20% bis 80% |
| Systemkonform | • Wi-Fi®<br>• ACPI 3.0<br>• Mobile PC 2002<br>• DMI 2.0<br>• TGC 1.2 |

| Garantie | Ein Jahr gültige internationale Reisegarantie (International Travelers Warranty; ITW) |
|---|---|



**Hinweis:** Die oben angeführten Daten dienen lediglich als Anhaltspunkt. Die genaue Konfiguration Ihres PCs hängt von dem Modell ab, das Sie kaufen.

# Statusanzeigen

Der Computer besitzt sieben einfach zu erkennende Statusanzeigen, von denen sich vier auf der Vorderseite befinden.



Die Statusanzeigen für Strom, Akku, Bluetooth und Wireless-Kommunikation sind selbst dann zu sehen, wenn die LCD-Anzeige geschlossen ist.

| Symbol | Funktion | Beschreibung |
|---|---|---|
| | Num ⇩ (Num Lock) | Leuchtet auf, wenn die Num ⇩ -Funktion aktiviert ist. |
| | ⇩ (Caps Lock) | Leuchtet auf, wenn die ⇩ -Funktion aktiviert ist. |
| | HDD | Leuchtet auf, wenn die Festplatte aktiv ist. |
| | Bluetooth-Kommunikation | Leuchtet auf, um den Status der Bluetooth-Kommunikation anzuzeigen. |
| | Wireless-LAN | Leuchtet auf, um den Status der Wireless LAN-Kommunikation anzuzeigen. |
| | Stromanzeige | Zeigt den Ein/Aus-Status des Computers an. |
| | Akkuanzeige | Zeigt den Akkustatus des Computers an. |



1. **Aufladung:** Die Leuchte erscheint gelb, wenn der Akku aufgeladen wird.
2. **Voll aufgeladen:** Die Leuchte erscheint grün, wenn Netzstrom verwendet wird.

# Einfach-Starttasten

Oberhalb der Tastatur befinden sich vier Tasten. Diese Tasten bezeichnen wir als Einfach-Starttasten. Es handelt sich dabei um: Mail-, Webbrowser-, Empowering Key <e> und eine vom Benutzer programmierbare Taste.

Drücken <e> um Acer Empowering Technology zu starten. Siehe "Acer Empowering Technology" auf Seite 1. In der Werkseinstellung starten die Mail- und Webbrowser-Tasten jeweils das Standard-E-Mail-Programm und den Standard-Webbrowser. Im Acer Launch Manager können Sie die Webbrowser-, Mail- und programierbaren Tasten einstellen. Siehe "Launch Manager" auf Seite 52.




| Einfach-Starttasten | Standardapplikation |
|---|---|
| e | Acer Empowering Technology<br>(Vom Benutzer programmierbar) |
| P | Vom Benutzer programmierbar |
| Webbrowser | Internet-Browserprogramm (Vom Benutzer programmierbar) |
| Mail | E-Mail-Programm (Vom Benutzer programmierbar) |

# FineTrack und Klicktasten

Der eingebaute FineTrack ist ein Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, dass der Cursor sich bewegt, wenn Sie den FineTrack mit Ihrem Finger bewegen. Er ist in der Mitte der Tastatur angebracht und bietet dadurch optimale Bequemlichkeit und Unterstützung.




## FineTrack-Grundlagen

Folgende Punkte zeigen Ihnen die Verwendung des FineTrack und der Klicktasten:

- Drücken Sie den FineTrack leicht, aber gleichmäßig mit Ihrem Finger **(1)**, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linke **(2)** und die rechte **(3)** Taste unterhalb der Tastatur, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen der linken und der rechten Maustaste.

| Funktion | Linke Taste(3) | Rechte Taste(2) |
|---|---|---|
| Ausführen | Zweimal schnell anklicken. | |
| Auswählen | Einmal klicken. | |
| Ziehen | Klicken und halten, und ziehen Sie dann den Cursor mit dem Finger auf dem FineTrack. | |
| Kontextmenü aufrufen | | Einmal klicken. |

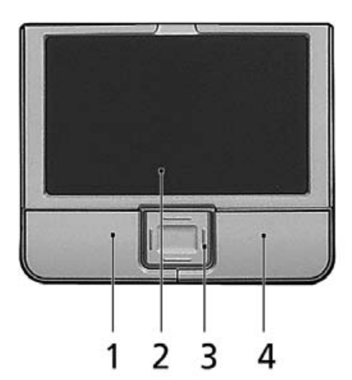
# Touchpad

Das eingebaute Touchpad ist ein Zeigegerät, das Berührungen seiner Oberfläche wahrnimmt. Dies bedeutet, das der Cursor jedes Mal reagiert, wenn Sie Ihren Finger über das Touchpad führen. Die zentrale Position in der Mitte der Handablage bietet optimalen Komfort und Unterstützung.



## Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:




- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads **(2)**, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken **(1)** und rechten **(4)** Tasten unterhalb des Touchpads, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese zwei Tasten entsprechen Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads entspricht dem Klicken mit der linken Maustaste.

Deutsch

- Verwenden Sie die 4-Wege-Bildlauf **(3)**-Taste, um nach oben oder unten zu gehen oder eine Seite nach links oder rechts zu verschieben. Die Verwendung dieser Taste entspricht dem Klicken auf die rechte Bildlaufleiste in Windows-Anwendungen.

| Funktion | Linke Taste (1) | Rechte Taste (4) | Berührsensibles Feld des Touchpads (2) | Mittlere Taste (3) |
|---|---|---|---|---|
| Ausführen | Schnell zweimal klicken. | | Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste). | |
| Auswählen | Einmal klicken. | | Einmal antippen. | |
| Ziehen | Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen. | | Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen. | |
| Kontextmenü aufrufen | | Einmal klicken. | | |
| Bildlauf | | | | Klicken und Halten der Taste in die gewünschte Richtung (oben/unten/ links/rechts). |



**Hinweis:** Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.



**Hinweis:** Standardmäßig ist vertikaler und horizontaler Bildlauf für Ihr Touchpad aktiviert. Sie können dies unter den Maus-Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows deaktivieren.

# Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursortasten, Feststelltasten, Windows-Tasten und Sondertasten.

## Feststelltasten und integriertes numerisches Tastenfeld

Die Tastatur verfügt über 3 Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.




| Feststelltaste | Beschreibung |
|---|---|
| ⇩ (Caps Lock) | Wenn diese ⇩ (Caps Lock) aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt. |
| Num ⇩ (Num Lock) <Fn> + <F11> | Wenn Num ⇩ (Num Lock) aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds. |
| Rol ⇩ (Scroll Lock) <Fn> + <F12> | Wenn Rol ⇩ (Scroll Lock) aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rol ⇩ (Scroll Lock) keine Funktion. |

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist an den kleinen Zeichen in der oberen rechten

Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.

| Gewünschte Funktion | Num ⇩ ist aktiviert | Num ⇩ ist deaktiviert |
|---|---|---|
| Zahlentasten des integrierten Tastenfelds | Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein. | |
| Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds | Halten Sie die **<⇧>** beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt. | Halten Sie die **<Fn>** beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt. |
| Tasten der normalen Tastatur | Halten Sie die **<Fn>**-Taste beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt. | Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein. |

# Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.

| Taste | Beschreibung |
| --- | --- |
| Taste mit Windows-Logo<br> | Wenn Sie nur auf diese Taste allein drücken, hat dies den gleichen Effekt wie das Klicken auf die Start-Schaltfläche unter Windows; es wird das Start-Menü aufgerufen. Wenn die Taste gleichzeitig mit anderen Tasten benutzt wird, stehen ein Vielzahl von Funktionen zur Verfügung:<br>**<>:** Startmenü öffnen oder schließena<br>**<> + <D>:** Desktop anzeigen<br>**<> + <E>:** Windows Explore öffnen<br>**<> + <F>:** Nach Datei oder Ordner suchen<br>**<> + <G>:** Durch Elemente in Sidebar gehen<br>**<> + <L>:** Computer sperren (bei bestehender Verbindung zu Netzwerkdomäne) oder Benutzer wechseln (bei nicht bestehender Verbindung zu Netzwerkdomäne)<br>**<> + <M>:** Verkleinert alle Fenster zum Symbol.<br>**<> + <R>:** Ruft das Dialogfenster Ausführen auf.<br>**<> + <T>:** Durch Programme in der Taskleiste gehen<br>**<> + <U>:** Ease of Access Center öffnen<br>**<> + <X>:** Windows Mobility Center öffnen<br>**<> + <Untbr>:** Dialogfeld Systemeigenschaften anzeigen<br>**<> + < +M>:** Minimierte Fenster auf Desktop wiederherstellen<br>**<> + < >:** Mit Windows Flip 3-D durch Programme in der Taskleiste gehen<br>**<> + <LEERTASTE>:** Alle Elemente in Vordergrund holen und Windows Sidebar auswählen<br>**<Strg> + <> + <F>:** Nach Computern suchen (bei bestehender Verbindung zu einem Netzwerk)<br>**<Strg> + <> + < >:** Unter Zuhilfenahme der Pfeiltasten mit Windows Flip 3-D durch Programme in der Taskleiste gehen |

| Taste | Beschreibung |
|---|---|
| | **Hinweis:** Je nach Version von Windows Vista funktionieren einige Verknüpfungen u.U. nicht wie angegeben. |
| Anwendungstaste | Diese Taste hat die gleiche Funktion wie das Klicken mit der rechten Maustaste; es öffnet ein Kontextmenü der Anwendung. |

# Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **<Fn>** Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.



| Hotkey | Symbol | Funktion | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| **<Fn> + <F1>** | ? | Hotkey-Hilfe | Zeigt Hilfe zu Hotkeys. |
| **<Fn> + <F2>** | | Acer eSettings | Startet Acer eSettings in Acer Empowering Technology. Siehe **"Acer eSettings Management" auf Seite 13**. |
| **<Fn> + <F3>** | | Acer ePower Management | Startet Acer ePower Management in Acer Empowering Technology. Siehe **"Acer ePower Management" auf Seite 4**. |

| Hotkey | Symbol | Funktion | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| <Fn> + <F4> | | Schlaf | Schaltet den Computer in den Schlaf-Modus. |
| <Fn> + <F5> | | Display-Schalter | Wechselt die Anzeigeausgabe zwischen Anzeigebildschirm, externem Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitig beiden Anzeigen. |
| <Fn> + <F6> | | Bildschirm leer | Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste. |
| <Fn> + <F7> | | Touchpad-Schalter | Schaltet das interne Touchpad ein oder aus. |
| <Fn> + <F8> | | Lautsprecherschalter | Schaltet die Lautsprecher ein und aus. |
| <Fn> + <↑> | | Lauter | Erhöht die Lautstärke. |
| <Fn> + <↓> | | Leiser | Verringert die Lautstärke. |
| <Fn> + <→> | | Heller | Erhöht die Bildschirmhelligkeit. |
| <Fn> + <←> | | Dunkler | Verringert die Bildschirmhelligkeit. |

# Besondere Tasten

Das Euro-Symbol und das US-Dollar-Symbol befinden sich oben in der Mitte und/oder unten rechts auf Ihrer Tastatur.



## Das Euro-Symbol

1 Öffnen Sie ein Textverarbeitungsprogramm.

2 Drücken Sie auf <€> unten rechts auf der Tastatur oder halten Sie **<Alt Gr>** gedrückt und drücken Sie auf das **<5>**-Zeichen oben in der Mitte der Tastatur.



**Hinweis**: Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm.

## Das US-Dollar-Zeichen

1 Öffnen Sie ein Textverarbeitungsprogramm.

2 Drücken Sie auf < $ > unten rechts auf der Tastatur oder halten Sie <⇧> gedrückt und drücken Sie auf das **<4>**-Zeichen oben in der Mitte der Tastatur.



**Hinweis:** Diese Funktion unterscheidet sich je nach Version des Betriebssystems.

# Ausfahren des Trägers des optischen Laufwerks (CD oder DVD)

Drücken Sie bei eingeschaltetem Computer die Auswurftaste, um den Träger des optischen Laufwerks auszufahren.



Stecken Sie eine Büroklammer in das Auswurfloch, um den Träger des optischen Laufwerks herauszufahren, wenn der Computer nicht eingeschaltet ist.

# Audio

Der Computer ist mit einem 32-Bit Intel High-Definition (HD) Audio und Dual-Stereo-Lautsprechern ausgestattet.





## Regeln der Lautstärke

Das Einstellen der Lautstärke ist so einfach wie das Drücken von Tasten. Weitere Informationen über das Regeln der Lautstärke finden Sie in "Hotkeys" auf Seite 39.

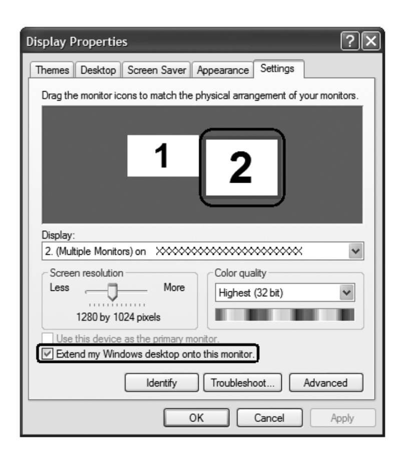
# Verwenden der Systemprogramme

## Acer GridVista (Kompatibel mit Dual-Anzeige)

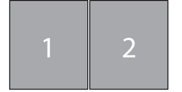


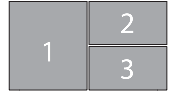
**Hinweis:** Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung.

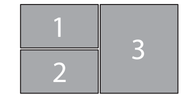
Um die Dual-Anzeige-Funktion des Notebooks zu aktivieren, stellen Sie erst sicher, dass ein zweites Anzeigegerät angeschlossen ist. Öffnen Sie dann das Dialogfeld Anzeigeeinstellungen über Systemsteuerung, oder indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Desktop klicken und dann **Personalisieren** wählen. Wählen Sie das Symbol für den zweiten Monitor **(2)** im Anzeigefeld aus, und klicken Sie dann auf die Option **Desktop auf diesen Monitor erweitern**. Klicken Sie schließlich auf **Anwenden**, um die neuen Einstellungen anzuwenden, und auf **OK**, um den Vorgang zu beenden.




Acer GridVista bietet vier vordefinierte Anzeigeeinstellungen, mit denen Sie mehrere Fenster auf demselben Bildschirm anzeigen können. Um auf diese Funktion zuzugreifen, gehen Sie nach **Start, Alle Programme** und klicken Sie auf **Acer GridVista**. Sie können eine der vier unten gezeigten Anzeigeeinstellungen auswählen:




1 3
2 4

Doppel (Vertikal), Dreifach (Hauptfenster links), Dreifach (Hauptfenster rechts) oder Vierfach

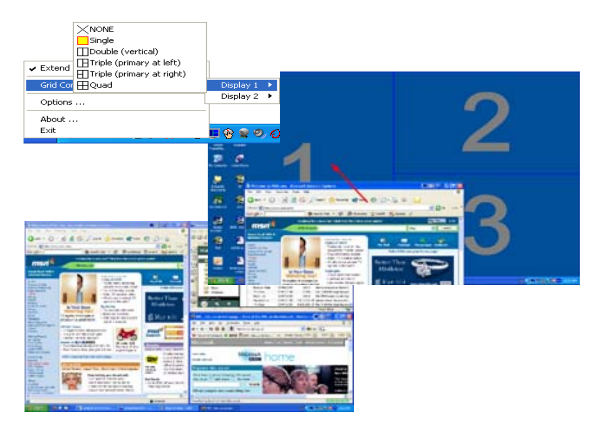
Acer GridVista ist mit Dual-Anzeige kompatibel und ermöglicht Ihnen die Aufteilung in zwei unabhängige Anzeigen.

Acer GridVista ist äußerst einfach einzurichten:

1 Führen Sie Acer GridVista aus und wählen Sie die bevorzugte Bildschirmkonfiguration für jede Anzeige in der Tasksleiste.

2 Ziehen Sie jedes der Fenster an die gewünschte Position im Gitter.

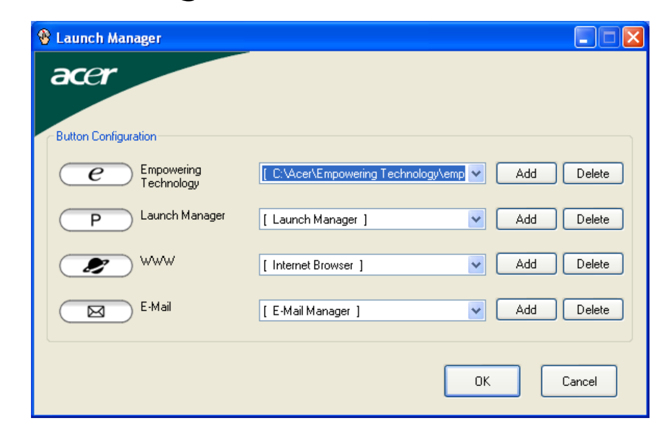
3 Erfreuen Sie sich an dem übersichtlichen Desktop.






**Hinweis:** Stellen Sie bitte sicher, dass die Auflösungseinstellungen Ihres zweiten Monitors auf die vom Hersteller empfohlenen Werte eingestellt sind.

# Launch Manager




Mit Launch Manager können Sie die 4 Einfach-Starttasten belegen, die sich oberhalb der Tastatur befinden. Unter **"Einfach-Starttasten" auf Seite 32**, sehen Sie den Ort der Einfach-Starttasten.

Zum Starten des Programms Launch Managers klicken Sie auf **Start**, **Alle Programme** und dann auf **Launch Manager**.

Deutsch

# Norton Internet Security

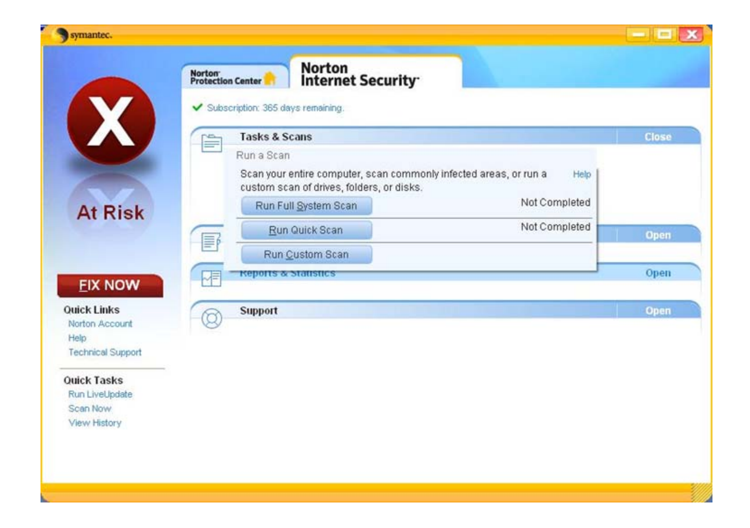
Norton Internet Security ist ein Antiviren-Dienstprogramm, das Daten vor Computerviren schützt.

## Wie kann ich nach Viren suchen?

1 Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **Norton Internet Security**.

2 Wählen Sie **Tasks & Scans**.

3 Wählen Sie **Run Scan**, um Ihr System zu prüfen.




4 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, überprüfen Sie die angezeigten Ergebnisse.



**Hinweis:** Um eine optimale Sicherheit zu gewährleisten, führen Sie einen kompletten System-Scan durch, wenn Sie den Computer zum ersten Mal scannen.

Sie können benutzerdefinierte Virensuche vorprogrammieren, so dass zu bestimmten Tagen und Zeiten regelmäßig eine automatische Suche durchgeführt wird. Wenn Sie während der Suche Ihren Computer benutzen, wird die Suche im Hintergrund ausgeführt, so dass Sie mit Ihrer Arbeit fortfahren können.

Weitere Informationen finden Sie in den Hilfedateien von.

# Sichern des Computers

Ihr Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achtgeben müssen. Erfahren Sie, wie Sie den Computer schützen und auf ihn aufpassen können.




Zu den enthaltenen Sicherheitsfunktionen gehören Anti-Diebstahl und Systemsicherheit:

- Anti-Diebstahl
  - Kensington-Schloss, Sicherheitsverriegelung
  - Acer GraviSense
- Systemsicherheit
  - Acer TPM-based eDataSecurity Management
  - Acer TPM-basiertes Fingerabdruck-Programm
  - Acer eLock Management
  - Acer eRecovery Management
  - SmartCard
  - BIOS-Kennworte



**Hinweis:** Für weitere Informationen zu Acer eLock, eRecovery und TPM-based eDataSecurity Management siehe "Acer Empowering Technology" auf Seite 1.

# Anschluss für Diebstahlsicherung

Das Notebook besitzt einen Steckplatz für ein Kensington-Sicherheitsschloss.



Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloss in den Anschluss für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab. Es gibt auch Modelle ohne Schlüssel.

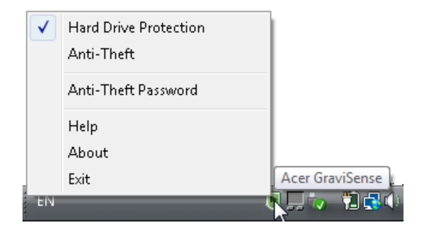
# Acer GraviSense

Acer GraviSense ist ein innovatives Programm, das zum zusätzlichen Schutz Ihrer Daten entwickelt wurde. Falls plötzliche Bewegung festgestellt wird, werden die Lese-/Schreibköpfe der Festplatte Ihres Acer-Notebooks automatisch von der Speicherplatte entfernt (die Köpfe werden sozusagen "geparkt"). Acer GraviSense kann auch so eingestellt werden, dass ein Alarm aktiviert wird, wenn Ihr Notebook von einer nicht autorisierten Person bewegt wird.

## Acer GraviSense benutzen

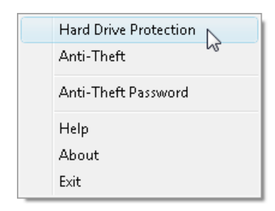
Sie können Acer GraviSense auf unterschiedliche Weise starten:

- Gehen Sie im Start-Menü nach ***Start > (Alle) Programme > Acer GraviSense***.
- Wenn Acer GraviSense ausgeführt wird, erscheint ein Symbol auf der Aufgabenleiste. Führen Sie Ihren Mauszeiger über das Symbol, um Acer GraviSense zu sehen. Klicken Sie mit der linken oder rechten Maustaste auf das Symbol, um ein Kontextmenü aufzurufen.

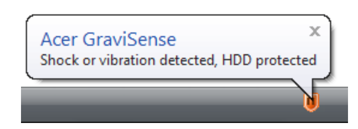



## Schutz der Festplatte

Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Systemleistensymbol klicken und Hard Drive Protection (Festplattenschutz) auswählen.

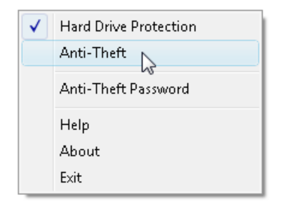


Wenn Sie diese Funktion auswählen, werden die Datenübertragungen zur Festplatte angehalten, falls von der Festplatte Vibrationen oder Bewegungen registriert werden, die die maximal zulässige Stärke überschreiten.



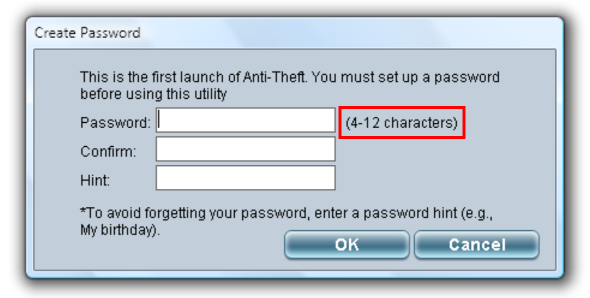

## Anti-Theft

Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Systemleistensymbol klicken und Anti-Theft auswählen.



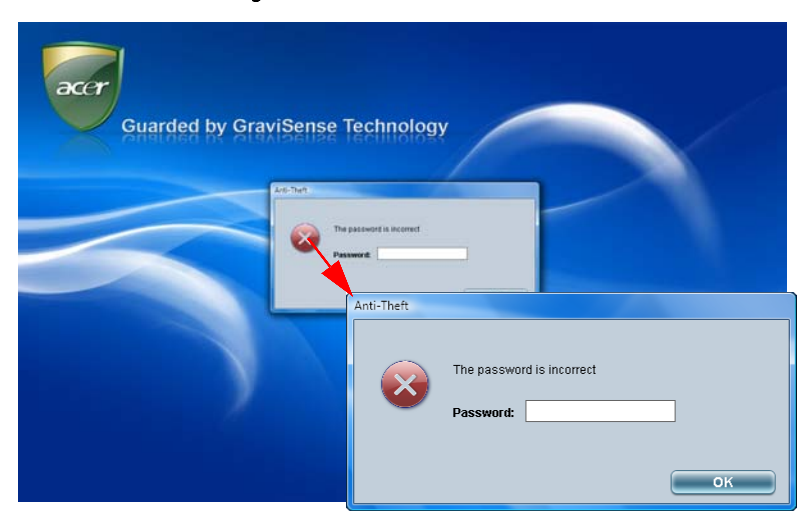

Wenn diese Funktion aktiviert ist, ertönt ein Alarm, wenn Ihr Notebook bewegt wird. Die Funktion ist kennwortgeschützt, um nicht autorisierten Zugriff zu verhindern.

Wenn Sie diese Funktion zum ersten Mal aktivieren, werden Sie aufgefordert, ein neues Kennwort einzugeben.




Das Kennwort muss aus vier bis zwölf Buchstaben/Ziffern bestehen. Nachdem Sie das Kennwort eingestellt haben, wird die Anti-Theft-Funktion aktiviert.

Falls Sie ein ungültiges Kennwort eingeben, werden Sie aufgefordert, ein anderes Kennwort einzugeben.




Wenn Acer GraviSense aktiviert ist, erscheint ein Bild auf dem ganzen Bildschirm und ein Kennwort-Fenster.



Deutsch

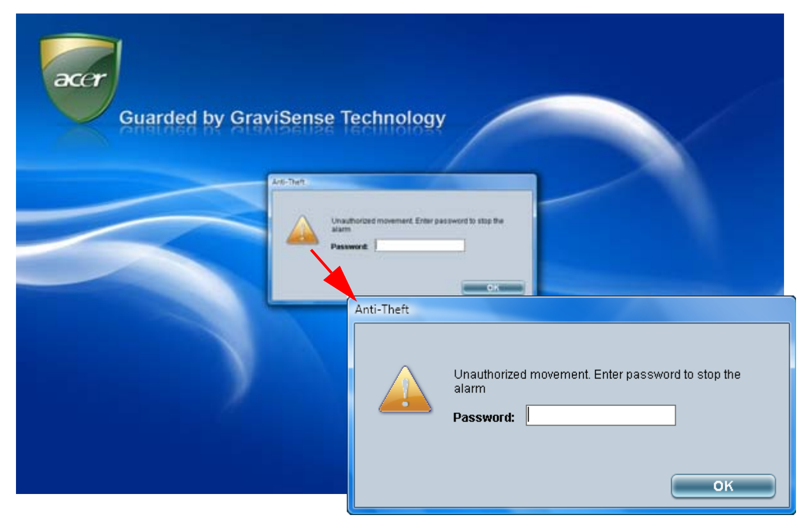
Wenn dies aktiviert ist, deaktiviert die Anti-theft-Funktion folgende Funktionen:

- Alt + Tab
- Strg + Umsch + Esc
- Strg + Alt + Entf
- Windows-Tasten
- Taskleiste
- Funktionstasten

Wenn dies aktiviert ist, werden die Einstellungen unten nach "nichts ausführen" gewechselt (Ihre persönlichen Einstellungen werden wiederhergestellt, sobald die Anti-theft-Funktion deaktiviert wird):

- Ein/Aus-Taste
- Schlaf-Taste
- Klappe schließen

Falls das System irgendeine Bewegung entdeckt, wenn diese Funktion aktiviert ist, gibt es einen Piepton von sich und weist Sie an, das Kennwort einzugeben.





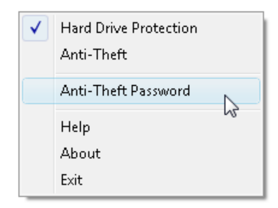

**HINWEIS:** Merken Sie sich das Kennwort, da Sie es benötigen, wenn Sie es in Zukunft ändern möchten.



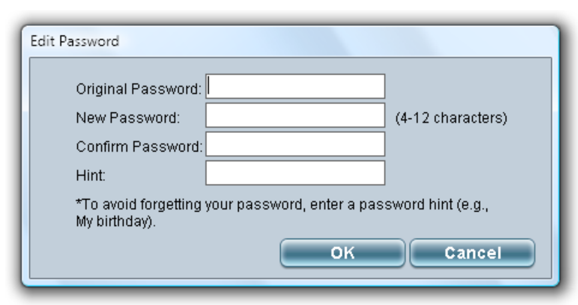
**HINWEIS:** Sie müssen den Task Manager deaktivieren, bevor Sie die Anti-Theft-Funktion starten.

## Anti-Diebstahl-Kennwort

Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Systemleiste klicken und Anti-Diebstahl-Kennwort auswählen.




Geben Sie das ursprüngliche Kennwort und das neue Kennwort in die entsprechenden Textfelder ein. Bestätigen Sie das neue Kennwort. Das Kennwort muss aus vier bis zwölf Buchstaben/Ziffern bestehen. Sie können auch eine Erinnerung für sich selbst erstellen.



# Acer Trusted Platform Module (TPM)

Mit der Entwicklung von TCG (Trusted Computing Group) der Acer Trusted Platform Module bietet kryptographische Implementierungen von RSA und Hash-Algorithmen (SHA-1 und MD-5) für optimale Leistung sowie einen Generator für Zufallszahlen (true random number generator, TRNG).

Die Acer Security Platform Software ist ein umfassendes Programmpaket, welches das in Ihrem System eingebettete Acer Trusted Platform Module verwendet. Diese Lösung stellt Dienste bereit, die eine einfache Erstellung und Verwaltung digitaler Zertifikate unter Verwendung des Acer Trusted Platform Module ermöglichen. Sie können diese Zertifikate für folgende Aufgaben verwenden:

- Senden und Empfangen von sicheren E-Mails über E-Mail-Clients wie MS Outlook Express, MS Outlook oder Netscape Messenger
- Browser (beispielsweise Netscape Navigator oder Internet Explorer) und Web-Server (beispielsweise Microsoft Internet Information Server) zur Client-Authentifizierung einrichten
- Signieren von Microsoft Word Makros
- Verschlüsseln von Dateien und Ordnern
- Sichere Netzwerk-Verbindungen

## Benutzerrollen

Die Security Platform Lösung enthält verschiedene Benutzerrollen.

Alle Benutzerrollen der Security Platform basieren auf Windows Benutzerkonten (lokaler Benutzer oder Domänen-Benutzer). Die Benutzerkonten werden durch das Windows-Login authentifiziert.

Jede Benutzerrolle hat einen bestimmten Zweck.

Bei der Konfiguration der Security Platform werden die Mitglieder der verschiedenen Benutzerrollen initialisiert.

Um eine spezifische Benutzerrolle nutzen zu können, ist eine besondere Authentifizierung erforderlich (beispielsweise ein spezielles Kennwort).

Einer Person können mehrere Benutzerrollen zugeordnet werden.

In der folgenden Tabelle sind alle Benutzerrollen aufgelistet.

## Benutzerrolle:

| Benutzer rolle | Basieren d auf... | Zweck & Aufgaben | Initialisierung | Authentifizierung |
|---|---|---|---|---|
| **Security Platform Besitzer** | Windows Benutzerkonto (lokal oder Domäne), Mitglied der Administrator-Gruppe | Ausführung wichtiger Administrator-Aufgaben, beispielsweise Wiederherstellung der Security Platform. | Initialisierung der Security Platform ermöglicht es einem Windows-Benutzer als Security Platform Besitzer zu agieren. | Besitzer-Kennwort |
| **Security Platform Administrator** (auch nur "Administrator" genannt) | Windows Benutzerkonto (lokal oder Domäne), Mitglied der Administrator-Gruppe | Ausführung von Administrator-Aufgaben die Windows-Administratorrechte erfordern. | Keine besondere Initialisierung erforderlich. | Abgesehen von der Authentifizierung als Windows-Administrator erfordern einige Administrator-Aufgaben den Zugriff auf spezielle Token-Dateien über zugehörige Kennwörter |
| **Security Platform Benutzer** (auch nur "Benutzer" genannt) | Windows Benutzerkonto (lokal oder Domäne) | Nutzung von Security Platform Funktionen, beispielsweise Datei- und Ordner-Verschlüsselung und sichere E-Mail. Konfiguration von Funktionen und Durchführung benutzerspezifischer Security Platform Aufgaben. | Benutzerinitialisierung der Security Platform ermöglicht es einem Windows-Benutzer als Security Platform Besitzer zu agieren. | Basis-Benutzerkennwort |

## Installation und Verwaltung der Acer Security Platform

Bei Lieferung an den Kunden ist der Anfangsstatus der Acer Security Platform standardmäßig deaktiviert. Hierdurch wird sichergestellt, dass kein Rückfluss vertraulicher Daten von der Acer Security Platform zum Hersteller der Plattform in dieser Phase auftreten kann, da es keine gemeinsamen Geheimschlüssel in irgendeiner Form gibt.

Der aktuelle Status der Acer Security Platform wird nie durch die Installation der Acer Security Platform Softwarelösung verändert.

Bevor Sie die Acer Security Platform nutzen können, müssen Sie:

- die Acer Security Platform gemäss dem in der Dokumentation der Acer Security Platform beschriebenen Verfahren aktivieren:
- die Acer Security Platform initialisieren, indem Sie den Assistenten für die Initialisierung der Acer Security Platform starten;
- die Benutzer der Acer Security Platform einrichten, indem Sie den Assistenten für die Benutzerinitialisierung der Acer Security Platform starten.



Weitere Informationen über den Assistenten und die Verwaltungstools finden Sie unter Tools für die Acer Security Platform Lösung.

Wenn die Acer Security Platform und ein Benutzer der Acer Security Platform eingerichtet wurden, sind Sie bereit zum Erwerb eines auf dem Acer Trusted Platform Module basierenden Zertifikats.

# Benutzer-Authentifizierung

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie sich für die Acer Security Platform authentifizieren, um die Sicherheitsfunktionen nutzen zu können. Die Dateiverschlüsselung benötigt beispielsweise einen Basis-Benutzerschlüssel, der durch Ihr Basis-Benutzerkennwort geschützt ist. Durch die Eingabe dieses Kennworts authentifizierten Sie sich für die Security Platform. Ihr Basis-Benutzerschlüssel kann erst nach erfolgreicher Authentifizierung benutzt werden.

Die Acer Security Platform Lösung verfügt über zwei Authentifizierungs-Ebenen, um Ihren Basis-Benutzerschlüssel zu schützen:

## Kennwort-Authentifizierung

Der Basis-Benutzerschlüssel ist durch das Basis-Benutzerkennwort geschützt. Dieses Kennwort muss manuell eingegeben werden.

## Erweiterte Authentifizierung

Der Basis-Benutzerschlüssel ist durch das Basis-Benutzer-Passphrase geschützt. Diese Benutzer-Passphrase wird in einem Authentifizierungs-Gerät gespeichert, beispielsweise eine Smart Card, ein sicheres USB-Token, ein Fingerabdruck-Leser oder ein anderes biometrisches Lesegerät. Auf die Benutzer-Passphrase kann nur über dieses Authentifizierungs-Gerät zugegriffen werden, beispielsweise durch Einschieben der Smart Card und Eingabe der PIN's oder durch Auflegen des Fingers auf den Fingerabdruck-Leser.

## Kennwörter und Passphrases

Mit der Kennwort-Authentifizierung dient ein "normales" Kennwort als Basis-Benutzerkennwort. Obwohl es technisch möglich ist, lange und komplexe Kennwörter zu verwenden, sind die meisten Kennwörter relativ kurz, damit sie sich besser merken lassen.

Mit der Erweiterte Authentifizierung muss man sich kein Kennwort merken, da die Erkennung durch das Authentifizierungs-Gerät erfolgt. Aus Sicht des Benutzers wird das Kennwort durch eine PIN oder durch biometrische Authentifizierung ersetzt. Daher ist die erweiterte Authentifizierung benutzerfreundlicher. Auf der anderen Seite wird durch die Sicherheitsfunktionen des Authentifizierungs-Geräts die Sicherheit erheblich verbessert. So hat beispielsweise eine Smart Card eine Sperre, wenn die PIN mehrmals falsch eingegeben wird. So wird ein gewaltsames Eindringen unmöglich gemacht und es können relativ einfache PINs verwendet werden.



Um zu betonen, dass eine erweiterte Authentifizierung lange, komplexe Kennwörter mit Benutzerfreundlichkeit kombiniert, wird an Stelle von *Kennwort* ein anderer Begriff benutzt: Die *Benutzer-Passphrase*. Die Benutzer-Passphrase ist nichts anderes als ein langes, komplexes Kennwort.

Die Security Platform Lösung unterscheidet zwischen diesen beiden Begriffen:

Kennwort wird im Kennwort-Authentifizierungsmodus verwendet und bedeutet *Basis-Benutzerkennwort*.

Benutzer-Passphrase wird im erweiterten Authentifzierungsmodus verwendet. Gleichzeitig bedeutet es auch Basis-Benutzerkennwort. Das Basis-Benutzerkennwort wird in diesem Kontext auch Basis-Benutzerschlüssel-Passphrase genannt.

### Installation und Verwaltung der erweiterten Authentifizierung

Der Einsatz von Authentifizierungs-Geräten erfolgt über die Installation von Software-Plugins. Die Security Platform Lösung erkennt installierte Authentifizierungs-Geräte automatisch.

Die Konfiguration von Authentifizierungs-Geräten erfolgt benutzerspezifisch, d.h. verschiedene Benutzer der Security Platform können unterschiedliche Authentifizierungs-Geräte verwenden. Die erweiterte Authentifizierung kann über Richtlinien gesteuert werden

## Migration von Schlüsseln auf andere Systeme

Nach Einrichtung eines Systembenutzers als Benutzer der Acer Security Platform kann es notwendig werden, dass die benutzerspezifische Sicherheitsumgebung nicht nur auf dem Computer zur Verfügung stehen soll, auf dem die Installation ausgeführt wurde, sondern auch auf anderen Computern, auf die der Benutzer Zugriff hat.

### Migrations-Grundlagen

Die Acer Security Platform bietet durch Bereitstellung eines Migrationspfads für den benutzerspezifischen Geheimschlüssel die Möglichkeit, eine solche Situation einzurichten und zu verwalten. Die Grundidee dieser Technologie ist die strikte Trennung administrativer und funktioneller Aufgaben der Migration.

Die Migration selbst erfolgt über den Assistenten für die Migration der Acer Security Platform.

- Migration auf einen Computer ohne existierende Benutzerschlüssel und -Zertifikate:
  Der Migrationsprozess installiert neue benutzerspezifische Schlüssel und Zertifikate auf dem Zielrechner.
  Sie müssen die Security Platform Funktionen, die mit diesen Schlüsseln und Zertifikaten verwendet werden sollen, konfigurieren.
- Migration auf einen Computer mit existierenden Benutzerschlüsseln und -Zertifikaten (unterschiedliche Basis-Benutzerschlüssel):
  Durch den Migrationsprozess werden existierende Security Platform Schlüssel und Zertifikate, die auf den Zielrechner installiert sind, ungültig. Ihre verschlüsselten Daten können durch diese Funktion verloren gehen. Bitte entschlüsseln Sie Ihre verschlüsselten Daten, bevor Sie die Migration starten, oder wenden Sie sich zur Wiederherstellung Ihrer Daten an den Systemadministrator.
- Migration auf einen Computer mit existierenden Benutzerschlüsseln und -Zertifikaten (gleiche Basis-Benutzerschlüssel):
  Verwendet der Zielcomputer bereits den gleichen Basis-Benutzerschlüssel wie der Quellcomputer, werden Ihre Benutzerschlüssel und -Zertifikate durch den Migrationsprozess zusammengebracht. Nach der Migration sind die Schlüssel und Zertifikate aus dem Migrations-Archiv aktiv. Alte Schlüssel und Zertifikate bleiben erhalten. Auf diese Weise verlieren Sie keine verschlüsselten Daten.

Deutsch

# Acer TPM-basierter Fingerabdruck-Leser



**Hinweis:** Diese Funktion ist nur auf bestimmten Modellen verfügbar.

Acer TPM-based Protector Suite QL bietet eine auf Fingerabdruck basierte biometrische Identifikations- und TPM-Lösung, mit der der Zugriff auf die Laufwerke Ihres Rechners gesichert werden kann. Dieses Programm können Sie über das Symbol Protector Suite in der Taskleiste aufrufen. Es folgt eine kurze Beschreibung der Schritte zum Einlesen eines Fingerabdrucks und für Benutzerregistrierung. Details über die programmierbaren Funktionen von Protector Suite QL erhalten Sie, wenn Sie das Programm öffnen und den schrittweisen Anweisungen folgen.

## Kennwortwahl

Geben Sie Ihr Kennwort ein, um Protector Suite QL aufzurufen. Wenn Sie das Programm zum ersten Mal ausführen, können Sie Ihr eigenes Kennwort wählen. Halten Sie Ihr Kennwort geheim. Vergessen Sie Ihr Kennwort nicht.

## Richtiges Einlesen

1. Legen Sie das erste Gelenk Ihres Fingers, den Sie einlesen möchten, über den Sensorrand hinaus.
2. Halten Sie Fingerkontakt mit dem Sensor, während Sie den Finger in einer geraden Linie über ihn ziehen.
3. Im Anwendungsfenster können Sie ablesen, ob der Scan erfolgreich war. Wiederholen Sie das Einlesen, wenn die Scanqualität schlecht ist.

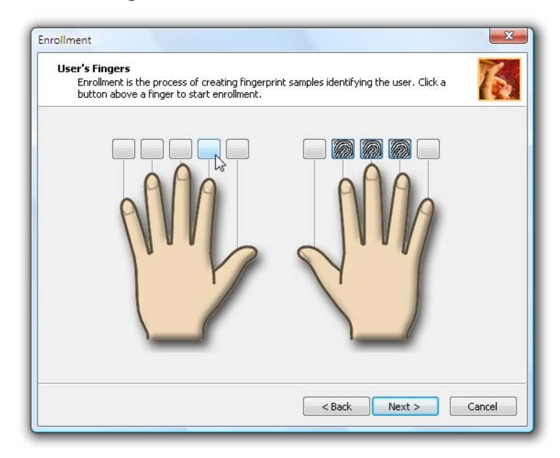


**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass Ihr Finger während dem gesamten Einlesevorgang flach bleibt.

## User's Fingers (Benutzerfinger) und zusätzliche Verschlüsselung wird vom TPM-Chip durchgeführt

Sie können Protector Suite QL verwenden, um Fingerabdruck-Muster zu erstellen, mit denen Benutzer erkannt werden können. Die Anwendung kann

Aufnahmen von bis zu zehn Fingerabdrücken einer Hand machen, je nachdem, welche Sicherheitsstufe gewünscht wird.




- Verwenden Sie die Befehle im Fenster „User's Fingers (Benutzerfinger)", um Fingerabdrücke autorisierter Benutzer aufzunehmen. Das Programm muss drei erfolgreiche Scans jedes Fingerabdrucks aufnehmen, bevor die Abdrücke vom System angenommen werden.



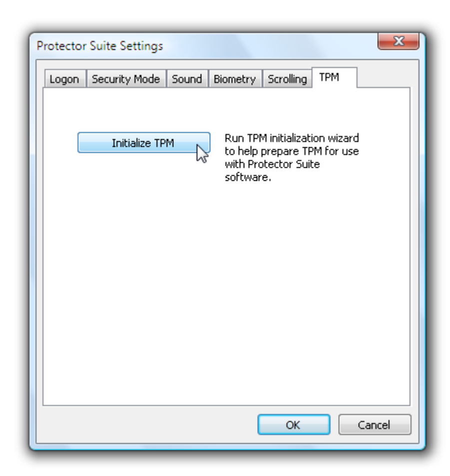
- Nachdem Sie einen Fingerabdruck erfolgreich gespeichert haben, führen Sie den Finger über den Sensor, um zu den Optionen des Protector Suite QL Control Centers zu gelangen.



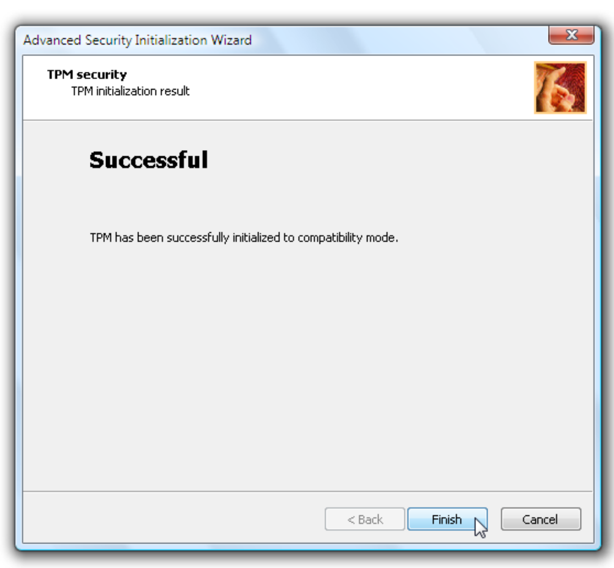

- Nachdem Sie zum Control Center gelangt sind, erweitern Sie das Menü Settings (Einstellungen), und wählen Sie System Settings (Systemeinstellungen).



- Wenn das Fenster System Settings (Systemeinstellungen) erscheint, klicken Sie auf die Registerkarte TPM, um auf Steuerelemente für das TPM-Modul Ihres Systems zugreifen zu können.



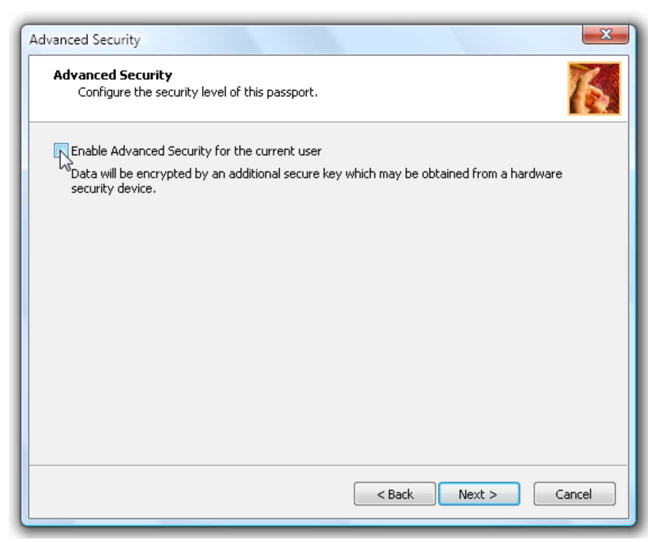

- Drücken Sie auf die Schaltfläche Initialize TPM (TPM initialisieren), und warten Sie. Sie erhalten eine Meldung, nachdem der Vorgang erfolgreich durchgeführt wurde.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche Finish (Fertig stellen), um zum Hauptfenster des Control Centers zurückzugelangen.



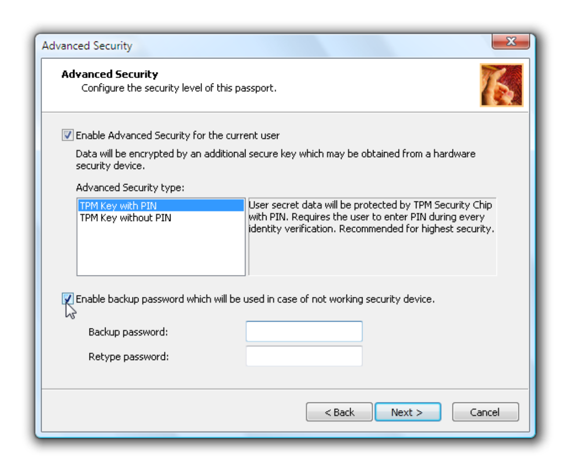
- Erweitern Sie das Menü Fingerprints (Fingerabdrücke), und wählen Sie Enroll (Speichern) oder Edit Fingerprints (Fingerabdrücke bearbeiten).




- Folgen Sie den gleichen Schritten wie zuvor, bis Sie zum Fenster Advanced Security (Erweiterte Sicherheit) gelangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Option Enable Advanced Security (Erweiterte Sicherheit aktivieren) für das aktuelle Benutzerfeld ausgewählt ist, und fahren Sie dann fort, bis die Speicherung durchgeführt wurde.



- Die Verschlüsselung ist damit für diesen Anwender aktiviert.
- Stellen Sie die Art der erweiterten Sicherheit ein.
- Stellen Sie das Kennwort für die Sicherung ein. Dieses Sicherungskennwort kann benutzt werden, wenn es zu einer Fehlfunktion der Hardware kommt und Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung umgehen möchten. Wir empfehlen die Verwendung eines schwierigen und komplexen Kennworts. Falls Sie kein Sicherungskennwort definieren, kann es zum Verlust Ihrer Daten kommen, wenn die Authentifizierung durch die Hardware fehlschlägt.




## Boot Security (Systemstart-Sicherheit) verwenden

1. Boot Security (Systemstart-Sicherheit) schützt Ihren Rechner, indem beim Systemstart eine Fingerabdruck-Authentifizierung erforderlich gemacht wird. Um diese Funktion zu benutzen, wählen Sie „Enable Boot Security (Boot-Sicherheit aktivieren)“ im Anwendungsfenster User Enrollment (Benutzeranmeldung).
2. Boot-Security (Systemstart-Sicherheit) kann auch zu einem späteren Zeitpunkt über das Menü Settings (Einstellungen) aktiviert werden.

## Fingerabdruck-Authentifizierung für Systemstart

Das System zur Fingerabdruck-Authentifizierung kann benutzt werden, um die auf die Tastatur basierte Benutzerkennwort-Authentifizierung beim Systemstart zu ersetzen.

Wenn Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung für die Kennwortüberprüfung beim Systemstart nicht verwenden und stattdessen die Tastatur für die Authentifizierung einsetzen möchten, drücken Sie die ESC-Taste, wenn der

Bildschirm für die Fingerabdruck-Authentifizierung beim Systemstart erscheint. Sie können dann für die Eingabe des Kennworts die Tastatur verwenden.

## Fingerabdruck-Authentifizierung bei Systemstart aktivieren

### Einstellungen

Sie müssen erst Ihren Fingerabdruck in der Anwendung Protector Suite QL speichern, bevor Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung beim Systemstart atkivieren und konfigurieren können.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Fingerabdrücke gespeichert wurden, bevor Sie Einstellungen konfigurieren. Sehen Sie die Anleitungen zur Registrierung/ Speicherung von Fingerabdrücken.

Führen Sie Ihren Finger über den Fingerabdruck-Leser.



Hinweis: Sie müssen das Supervisor (Überwacher)-/User (Benutzer)-Kennwort registrieren, bevor Sie die Fingerabdruck-Authentifzierung beim Systemstart und dessen erweiterte Funktion, Fingerprint Power-on Security (Einzelne Anmeldung mit Fingerabdruck), benutzen. Verwenden Sie das BIOS-Programm, um das Supervisor (Überwacher)-/User (Benutzer)-Kennwort zu registrieren.

## Biomenu

Biomenu ist ein leistungsfähiges Werkzeug, mit dem Sie auf die Funktionen und Einstellungen der Protector Suite zugreifen können. Führen Sie Ihren Finger über den Sensor, um das Biomenü zu öffnen. Um das Biomenü in einer Situation anzuzeigen, in der durch die Fingerüberprüfung eine andere Aktion aufgerufen wird (z.B. erneute Registrierung einer registrierten Seite), halten Sie die **UMSCHALT**-Taste bei Verwendung des Sensors gedrückt.

Protector Suite unterstützt Fingerabdruck-Navigation. Sie können Ihren Fingerabdrucksensor anstelle einer Maus verwenden, um durch das Biomenu von Protector Suite zu gehen (navigieren).




## Computer sperren

Mit dem Befehl **Computer sperren** im ersten Menüpunkt wird der Computer gesperrt. Mithilfe des Sensors geben Sie den Computer wieder frei.



## Registrierte Sites

Zeigt eine Liste der bei der Kennwortbank registrierten Webseiten an. Um eine registrierte Seite in Ihrem Standard-Webbrowser anzuzeigen und auszufüllen, klicken Sie in die Liste darauf.




## Registrieren

RegistriertRegistriert ein neues Fenster (Dialogfeld oder Webseite). Sie sind am Computer angemeldet und möchten eine neue Webseite oder ein Dialogfeld registrieren.

So erstellen Sie eine neue Registrierung:

- Öffnen Sie die zu registrierende Webseite bzw. das Dialogfeld.
- Tragen Sie die Daten ein, die erneut registriert werden sollen, wenn das Fenster beim nächsten Mal angezeigt wird.
- Zeigen Sie mithilfe des Sensors das Biomenü an.
- Wählen Sie **Registrieren** aus.

Deutsch




Die Kennwortbank erkennt Seiten mit einem Kennwortfeld und zeigt einen Hinweis an, dass die jeweilige Seite registriert werden kann. Diese Hinweise können im Dialogfeld Einstellungen deaktiviert werden.

Bei der ersten Registrierung hilft Ihnen ein Assistent.

Unterstützte Browser:

- Internet Explorer 5.0 und höher
- Mozilla 1.3 – 1.7
- Netscape 7.0 – 8.04
- Firefox 1.0 - 1.5



Note: In der Kennwortbank werden die Registrierungen Ihrer Webseiten und Dialogfelder gespeichert. Benutzer werden oft gebeten, eine Vielzahl von Daten in Formularen einzugeben, etwa beim Zugriff auf Shops im Internet. Wenn Sie immer wieder auf die gleiche Seite zugreifen, ist es ermüdend, immer wieder die gleichen Informationen einzugeben. Die Kennwortbank automatisiert diese Aufgabe. Sie geben die erforderlichen Informationen nur einmal, während der Registrierung der Webseite oder des Dialogfelds, ein. Wenn das Fenster erneut angezeigt wird, können Sie alle Daten mithilfe des Sensors eingeben. Auf registrierte Webseiten kann außerdem direkt über das Biomenü zugegriffen werden.

## Control Center

Control Center enthält verschiedene Funktionen zum Verwalten von Fingerabdrücken und zum Einrichten der Fingerprint-Software. Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Softwarestatus, von der verwendeten Hardware und von den installierten Anwendungen ab.




## Daten nach Fehlfunktion des Systemboards wiederherstellen

Wenn es im System zu einer Fehlfunktion gekommen ist, verwenden Sie den TPM-Sicherungsschlüssel und das Supervisor (Überwacher)-Kennwort, um die Daten, die durch Fingerprint and eDataSecurity geschützt sind, wiederherzustellen.

| Problem | Auf durch TPM-based Fingerprint and eDatatSecurity geschützte Daten zugreifen |
|---|---|
| Motherboard -Fehlfunktion | Stellen Sie Daten mit dem TPM-Sicherungsschlüssel wieder her, nachdem ein neues Motherboard installiert wurde. |
| System-Fehlfunktion | Stellen Sie das Supervisor (Überwacher)-Kennwort und den TPM-Schlüssel für das neue System wieder her, um die Daten zu entsperren, die von TPM-based Fingerprint and eDataSecurity geschützt werden. |

Deutsch

# Verwenden der SmartCard

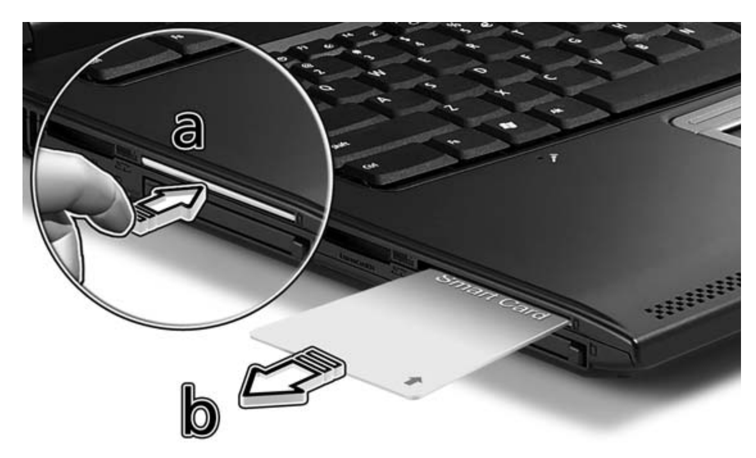
Diese Software enthält folgende Komponenten: PlatinumPAS™, PlatinumSecure™ und PlatinumKey™. Zusammen verfügen sie über mehrere Sicherheitsebenen.

- PlatinumPAS führt die erste Sicherheitsmaßnahme auf BIOS-Ebene und während der routinemäßigen BIOS-Überprüfung aus, wenn ein Computer hochgefahren oder neu gestartet wird. Wenn keine SmartCard oder EmergencyCard festgestellt wird, hält der Computer den Startvorgang an, wodurch ein illegaler Zugriff auf das System verhindert wird.
- PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows auf der Ebene des Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn die SmartCard des Benutzers nicht verfügbar ist, kann die EmergencyCard als eine temporäre Ersatzkarte verwendet werden
- PlatinumKey bedient sich einer automatischen Authentifizierung und Cachespeicherung für Anmeldungen mit einem Klick bei allen Webseiten, die ein Kennwort abfragen (Patent steht noch aus), wodurch allgemeine Kosten zur Speicherung und Eingabe von Benutzererkennungen und Kennwörtern beim Surfen im Internet mit Microsoft®- oder Netscape-Web-Browsern wegfallen.

Der Einsteckplatz für Ihre SmartCard befindet sich an der linken Seite des Computers. Dank dieser neuen Sicherheitsfunktion können Sie Ihren Computer mit allen Ihren Einstellungen auf Ihrer SmartCard hochfahren. Sie brauchen sich nicht mehr an Ihr Kennwort zu erinnern, um Zugang zu Ihrem Computer zu erhalten.



Wenn Sie die SmartCard entfernen möchten, drücken Sie die Karte erste etwas herein und ziehen Sie sie dann heraus.




Weitere Details sind im SmartCard-Handbuch angegeben.

## Registrieren Ihrer SmartCard



**Wichtig!** Ihr Acer-Notebook verfügt zum Schutz des Computers vor unbefugtem Zugriff über eine SmartCard-Sicherheitsfunktion. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie Ihre Garantiekarte ausgefüllt und an Acer zurückgesandt haben. Anhand dieser Informationen sind Acer-Kundendienststellen in der Lage, Besitzerschaft zu bestätigen, sollte Ihr SmartCard-"Schlüssel" verloren gehen oder beschädigt werden. Die Registerierung Ihres Notebooks bei der Acer-Kundendienststelle ist für den Ersatz eines abhandengekommenen SmartCard-"Schlüssels" sehr wichtig.

Wenn Sie die SmartCard-Registrierung bereits übergangen haben, installieren Sie das betreffende Programm bitte nochmals :

1 Legen Sie Ihre **System-CD** ein und führen Sie damit die Neuinstallation aus.
2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Schritte zur Aktivierung der SmartCard-Sicherheitsfunktion sind im Benutzerhandbuch angegeben.

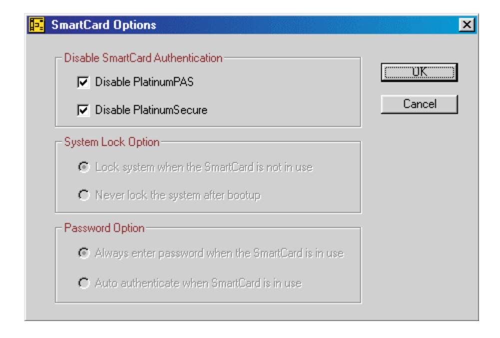
# Ausführen von PlatinumSecure

PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows® 2000 oder XP auf der Ebene des Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn Ihre SmartCard nicht verfügbar ist, kann die EmergencyCard als ein temporärer Ersatz der SmartCard verwendet werden. Nach der Installation erscheint das Symbol PlatinumSecure auf Ihrem Windows-Desktop. Klicken Sie es doppelt an, oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie dann im eingeblendeten Menü den Punkt **Öffnen** (oder rufen Sie das Programm von der Programmgruppe PlatinumSecret aus auf). Im jetzt angezeigten Fenster haben Sie direkten Zugang zu drei Bedienungsweisen: **PlatinumSecure-Optionen**, **SmartCard Manager** und **Kennwort ändern**.




## PlatinumSecure-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **PlatinumSecure-Optionen**, um das Fenster SmartCard-Optionen zu öffnen, in dem sich die unterschiedlichen Anforderungen eines jeden Benutzers an den Privatschutz äußerst flexibel anpassen lassen.



- SmartCard-Authentifizierung deaktivieren

  Wenn **PlatinumPAS deaktivieren** angewählt ist, wird das Vorboot-Authentifizierungsystem von PlatinumPAS deaktiviert.

  Wenn **PlatinumSecure deaktivieren** angewählt ist, wird die Authentifizierung mit SmartCard beim Anmelden bei Windows von PlatinumSecure deaktiviert, was bedeutet, daß Ihr PC-Schutz und andere Punkte wie **Systemsperroption** und **Kennwortoption** auch deaktiviert sind. Das SmartCard-Kennwort wird hierbei abgefragt.

- Systemsperroption

  Wenn **System sperren, wenn SmartCard nicht verwendet wird** (Standard) angewählt ist und die SmartCard entfernt wird, aktiviert sich der Bildschirmschoner von PlatinumSecure und der Zugriff auf das System ist gesperrt. Wenn **System nie nach dem Hochfahren sperren** angewählt ist, ist der PC nach dem Hochfahren ungeschützt und die Kennwortoption ist deaktiviert.

- Kennwortoption

  Wenn **Bei SmartCard-Verwendung immer Kennwort eingeben** (Standard) angewählt ist, wird immer das Kennwort abgefragt, sobald Sie wieder auf das System zugreifen möchten, wobei die SmartCard eingelegt ist. Wenn **Bei SmartCard-Verwendung automatisch authentifizieren** angewählt ist, wird kein Kennwort abgefragt. Sie brauchen nur die SmartCard einzulegen.

## SmartCard Manager

Die Unterstützung mehrerer Benutzer wird vom SmartCard Manager durchgeführt und verwaltet. Beachten Sie bitte, daß sich fünf Benutzer auf einem PC registrieren können. Wenn Sie als Hauptbenutzer registriert sind, können **NUR** Sie andere Benutzer hinzufügen/löschen. Wenn Sie als normaler Benutzer registriert sind, können andere registrierte Benutzer Sie hinzufügen/löschen. Alle registrierten Benutzer können die Option **SmartCard-Benutzer anzeigen** aufrufen

## Kennwort ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kennwort ändern**, füllen Sie die drei Felder im Dialogfeld Kennwort ändern aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das geänderte SmartCard-Kennwort zu bestätigen und gleichzeitig das Dialogfeld zu schließen.

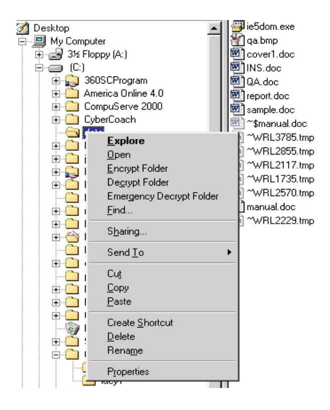
## Verschlüsseln/Entschlüsseln

PlatinumSecure kann auch zum Verschlüsseln/Entschlüsseln von Dateien verwendet werden, abgesehen von Systemdateien oder Dateien, die schon mit

anderen Programmen verschlüsselt wurden. Klicken Sie eine Datei doppelt an, um sie automatisch zu verschlüsseln/entschlüsseln. Ist die betreffende Datei jedoch mit einem Programm verknüpft, wird sie sich zusammen mit diesem Programm öffnen, anstatt verschlüsselt zu werden. Beachten Sie, daß die Verschlüsselung nicht übergreifend ist. Dies bedeutet, daß bei Verschlüsselung eines Ordners nur die Dateien in dem betreffenden Ordner verschlüsselt werden, die Dateien in den Unterverzeichnissen jedoch nicht.

So finden Sie die Befehle **Verschlüsseln/Entschlüsseln**:

- Das Menü **Start** mit der rechten Maustaste anklicken,
- Einen Ordner oder ein Symbol in Ihrem Windows-Desktop mit der rechten Maustaste anklicken, oder
- Im Windows Explorer einen angewählten Ordner, eine Datei, eine Gruppe von Dateien mit der rechten Maustaste anklicken.




# Ausführen von PlatinumKey

PlatinumKey meldet Sie mit einem Klick bei Webseiten an, die ein Kennwort abfragen. Dank der speziellen SmartCard-Cachetechnologie können Sie den eingeschränkten Kartenspeicher für unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten stark erweitern, indem Sie Ihre privaten Daten in einer verschlüsselten Datei auf der SmartCard oder auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb ablegen.

Die Daten in PlatinumKey, z.B. die von MeineInfo und CreditCards, können mit der Methode "Ziehen und Ablegen " zu anderen Programmen übertragen werden: Setzen Sie den Cursor einfach in das Feld, in dem sich die Daten befinden, drücken und halten Sie die linke Maustaste, ziehen Sie dann den Cursor zu einem Programm, und legen Sie die Daten dort ab.

PlatinumKey erleichtert auch das Ändern eines Kennworts. Es steht immer die Schaltfläche **PWD** zur Verfügung, die der Schaltfläche **Kennwort ändern** in PlatinumSecure entspricht.

Folgen Sie diesen Schritten, um PlatinumKey aufzurufen:

1 Öffnen Sie Ihren Browser, um eine Verbindung zum Internet herzustellen.
2 Doppelklicken Sie auf das Symbol PlatinumKey auf Ihrem Windows-Desktop.
3 Geben Sie Ihr SmartCard-Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
4 Wenn PlatinumKey zum ersten Mal aufgerufen wird, wird die Frage "Möchten Sie Verbindung zur sicheren Webseite von 360DegreeWeb aufbauen, um die Informationen auf Ihrer SmartCard abzusichern? " angezeigt. Die Standardantwort ist **Ja**; Sie können dann Ihre Informationen auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb absichern (außer die von CreditCards), sollte Ihnen die Karte verloren gehen/gestohlen werden. Wenn Sie **Nein** wählen, können Sie nur MeineInfo, CreditCards und 5 Webseiten auf Ihrer SmartCard abspeichern.
5 Melden Sie sich bei einer Webseite an, bei der Sie bereits registriert sind.
6 PlatinumKey speichert automatisch Ihre Anmeldedaten und fragt nach Ihrer Bestätigung, um Sie beim nächsten Aufrufen dieser Seite automatisch anzumelden. Klicken Sie auf **Ja** und besuchen Sie weitere Webseiten.
7 Wenn Sie keine Webseiten mehr besuchen und PlatinumKey schließen möchten, klicken Sie das Symbol **PlatinumKey** in Ihrer Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **PlatinumKey schließen**.

PlatinumKey verfügt über eine Liste von allen Anmeldeseiten, die Sie gespeichert haben. Um eine Webseite in der Liste direkt aufzusuchen, klicken Sie diese doppelt an, oder markieren Sie sie und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anfangen**. Sie können auch die Schaltfläche **Ansicht** anklicken, um die Information der angewählten Webseite anzuzeigen, wie Webname, Benutzername, Kennwort und Web-URL. Geben Sie auf entsprechende Weise den bzw. die ersten Buchstaben einer aufgelisteten Webseite ein, um sie zu suchen und anzuwählen.

Sie können die Webseiten und die Infomationen **Bearbeiten** und **Löschen**, und Ihre Änderungen durch Wahl der entsprechenden Schaltfläche **Speichern** oder **Abbrechen**.

# Kennwörter

Der Computer wird durch Kennwörter vor unbefugtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Supervisor-Kennwort (Supervisor Password) verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. Einzelheiten sind in **"BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 80**.
- Das User-Kennwort (User Password) sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Kennwort (Password on Boot) sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Festplattenkennwort (Hard Disk Password) schützt Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff auf die Festplatte. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und in einem anderen Computer installiert wird, kann ohne das Festplattenkennwort nicht auf sie zugegriffen werden.



**Wichtig!** Vergessen Sie das Supervisor- und das Festplattenkennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

## Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der linken Ecke auf dem Display-Bildschirm eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Wenn das Supervisor-Kennwort eingerichtet ist, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt, wenn Sie beim Starten **F2** zum Öffnen des BIOS-Dienstprogramms drücken.
- Geben Sie das Supervisor-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.
- Wenn das User-Kennwort eingerichtet und der Parameter Password on boot aktiviert ist, wird eine Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.
- Geben Sie das User-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.
- Wenn das Festplattenkennwort eingerichtet ist, wird eine Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.
- Geben Sie das Festplattenkennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.



**Wichtig!** Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal falsch eingegeben haben, kommt das System zum Stillstand. Schalten Sie den Computer dann erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das korrekte Festplattenkennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

## Einrichten von Kennwörtern

Die Kennwörter können mit dem BIOS-Dienstprogramm eingerichtet werden.

# BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das "Basic Input/Output System" (BIOS) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie auf <**F2**> während des Power-On Self Test-Vorgangs (POST) und während das Notebook-PC-Logo angezeigt wird.

## Bootsequenz

Wenn Sie die Bootsequenz im BIOS-Dienstprogramm einstellen möchten, aktivieren Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie dann **Boot** unter den Kategorien aus, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet werden.

## Kennwort

Wenn Sie ein Kennwort für das Booten einstellen möchten, starten Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Security** unter den Kategorien, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **Password on boot:** und verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diese Funktion zu aktivieren.

## Kennworte für Fingerabdruckerkennung einrichten

Um BIOS-Einstellungen zu ändern, muss der Anwender mit dem Supervisor-Kennwort angemeldet sein, selbst wenn Fingerabdruck-PBA (Pre-Boot Authentication) oder PlatinumPAS aktiviert ist.

### Authentifizierung vor dem Booten

Fingerabdruck-PBA deaktiviert:

a Wenn der Anwender ein Supervisor- oder ein Benutzerkennwort eingerichtet hat, „Kennwort beim Booten“ aber deaktiviert ist, braucht er beim Booten kein Kennwort einzugeben, es sei denn es wurde ein Kennwort für die Festplatte eingerichtet.

b Wenn der Anwender ein Supervisor- oder Benutzerkennwort eingerichtet hat und „Kennwort beim Booten“ aktiviert ist, muss er das Supervisor-/Benutzerkennwort beim Booten eingeben. Die

Eingabe eines Festplatten-Kennworts ist erforderlich, wenn der Anwender im BIOS ein Kennwort für die Festplatte eingerichtet hat.

Fingerabdruck-PBA aktiviert:

a Fingerabdruck-PBA funktioniert nur, wenn sowohl Supervisor- als auch Benutzerkennwort aktiviert ist; Anwender brauchen aber kein „Kennwort beim Booten“ im BIOS einrichten, um das Setup von Supervisor- und Benutzerkennwort mit Acer eSettings Management durchzuführen.

b Wenn die Korrektheit der Fingerabdrücke des Anwenders festgestellt wird, bootet das System das Betriebssystem, ohne dass die Eingabe eines Kennworts erforderlich ist. Falls sich Anwender eine erweiterte Sicherheit vor dem Booten wünschen, sollte Festplatten-Kennwort und PlatinumPAS aktiviert werden; es erscheinen dann der Reihe nach Dialogfelder für PlatinumPAS, Fingerabdruck-PBA und Festplatten-Kennwort, wenn das System bootet.

c Falls der Fingerabdruck des Anwenders nicht korrekt ist, erscheint das Dialogfeld zur Eingabe des Supervisor-/Benutzerkennworts, unabhängig davon, ob „Kennwort beim Booten“ aktiviert ist oder nicht. Anwender können auf ESC drücken, um das Dialogfeld für die Kennworteingabe aufzurufen, ohne dass der Fingerabdruck gescannt wird.



## Acer TPM-Sicherheit aktivieren oder deaktivieren



Hinweis: Bevor Sie Acer TPM (Trusted Platform Module) aktivieren oder deaktivieren, muss ein Supervisor-Kennwort eingerichtet worden sein.

Aktivieren Sie das BIOS-Programm, und wählen Sie dann **Sicherheit (Security)** in den Kategorien, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **Aktueller TPM-Zustand (Current TPM State)** unten auf dem Bildschirm, und

verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diesen Wert auf **Aktivieren (Enable & Activate)** oder **Deaktivieren (Deactivate & Disable)** einzustellen.




Ihr System aktiviert das BIOS-Programm automatisch nach dem neuen Bootvorgang, und Sie gelangen dann zum Setup für die Acer TPM-Management-Sicherheit. Wählen Sie **Ausführen (Execute)** zur Bestätigung oder **Ablehnen (Reject)**, um die Auswahl zu verwerfen.



Hinweis: Während des Bootvorgang wird zusätzliche Zeit benötigt, um die TPM-Ebene zu initialisieren. Der Bootvorgang kann daher etwas länger dauern, wenn TPM aktiviert ist.

## Aktivierung von Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (disk-to-disk recovery)

Wenn Sie Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (Festplatten-Wiederherstellung) aktivieren möchten, starten Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Main** unter den Kategorien, die oben im Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **D2D Recovery** unten auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diesen Wert auf **Enabled** einzustellen.

# Oft gestellte Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

## Ich drücke die Ein/Aus-Taste, aber der Rechner startet oder bootet nicht.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie Folgendes:
    - Wenn Sie den Akku zur Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
    - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
    - Befindet sich eine nicht bootbare (Nicht-System) Diskette im externen USB-Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie durch eine Systemdiskette, und drücken Sie **<Strg> + <Alt> + <Entf>**, um das System neu zu starten.

## Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Wenn der Bildschirm sich durch Drücken einer Taste nicht wieder einschaltet, kann dies drei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu niedrig. Drücken Sie auf **<Fn> + <→>** (Erhöhen) um die Helligkeit zu erhöhen.
- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **<Fn> + <F5>** um die Anzeige zum Computerbildschirm zurückzuschalten.
- Wenn die Schlaf-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Schlaf-Modus. Drücken Sie für die Wiederaufnahme auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

## Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Jede Rechneranzeige besitzt eine unterschiedliche native Auflösung, die von der Größe des Bildschirms abhängt. Wenn Sie die Auflösung niedriger als diese native Auflösung einstellen, wird der Bildschirm erweitert, um die gesamte Anzeige des Computers auszufüllen. Klicken Sie den Windows-Arbeitsplatz mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie **Anzeigeeigenschaften**, um das Dialogfeld Eigenschaften von Anzeige einzublenden. Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Einstellungen**, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu setzen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Bildschirm des Computers oder eines externen Monitors angezeigt.

## Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie Folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol (Lautsprecher) für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie es an, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alles aus**.
- Die Einstellung für die Lautstärke ist evtl. zu niedrig. Sehen Sie das Symbol für die Lautstärkenregelung in der Taskleiste von Windows. Sie können die Lautstärke auch mit den Lautstärkenschaltflächen regeln. Details hierzu sind in "Hotkeys" auf Seite 39 angegeben.
- Falls Kopfhörer oder externe Lautsprecher an die Ausgabe-Schnittstelle vorne auf dem Computer angeschlossen werden, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

## Ich möchte den Träger des optischen Laufwerks ohne Einschalten des Computers ausfahren.

Es gibt eine mechanische Auswurftaste am optischen Laufwerk. Führen Sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Ausfahren des Trägers. (Wenn das optische Laufwerk Ihres Computers ein Slot-Load-Modell ist, dann gibt es keine Auswurftaste.)

## Die Tastatur funktioniert nicht.

Versuchen Sie, eine externe Tastatur an den USB-Anschluss am  Computer anzuschließen. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

## Der Infrafrot-Anschluss funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass die Infrarot-Anschlüsse der zwei Geräte aufeinander gerichtet sind (innerhalb eines Winkels von ca. 15 Grad) und maximal 1 Meter entfernt sind.
- Stellen Sie sicher, dass nichts zwischen den zwei Infrarot-Anschlüssen steht. Die Anschlüsse dürfen nicht blockiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das passende Programm an beiden Geräten (für Dateiübertragungen) verwenden bzw. die richtigen Treiber (für das Drucken über einen Infrarot-Drucker) installiert haben.
- Drücken Sie während des POSTs die **<F2>**-Taste, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen und sicherzustellen, dass der Infrarot-Anschluss aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die beiden Geräte IrDA-kompatibel sind.

## Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Drucker an eine Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel ordnungsgemäß an den Parellel- oder USB-Anschlussdes Computers und den entsprechenden Anschluss des Druckers angeschlossen ist.

## Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z.B. HyperTerminal) müssen Sie Ihren Standort angeben:

1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
3. Klicken Sie auf **Wählregeln** und geben Sie Ihren Standort an.

Beachten Sie dabei das Handbuch von Windows.



**Hinweis:** Beim ersten Booten Ihres Notebooks können Sie das Setup der Internetverbindung überspringen, da es für die Installation des Betriebssystems nicht erforderlich ist. Nachdem Sie das Betriebssystem eingerichtet haben, können Sie mit dem Setup der Internetverbindung fortfahren.

## Ich möchte meinen Rechner ohne die Recovery-CDs auf die ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen.



**Hinweis:**Falls es sich bei Ihrem System um die multilinguale Version handelt, ist das Betriebssystem und die Sprache, die Sie auswählen, wenn Sie das System zum ersten Mal starten, die einzige Option bei zukünftigen Wiederherstellungsaktionen.

Dieser Wiederherstellungsvorgang hilft Ihnen das Laufwerk C: wieder herzustellen. Laufwerk mit dem ursprünglichen Softwareinhalt, der beim Kauf Ihres Notebooks installiert war. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihr Laufwerk C: wiederherzustellen. (Ihr Laufwerk C: wird hierbei neu formatiert und alle Daten werden gelöscht.) Es ist wichtig, dass Sie alle Datendateien sichern, bevor Sie diese Option benutzen.

Bevor Sie die Wiederherstellungsoperation durchführen, überprüfen Sie bitte die BIOS-Einstellungen.

1. Sehen Sie nach, ob die Funktion **Acer disk-to-disk recovery** aktiviert ist oder nicht.
2. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **D2D Recovery** unter **Main** auf **Enabled** eingestellt ist.
3. Beenden Sie das BIOS-Dienstprogramm und speichern Sie die Änderungen. Das System wird neu gebootet.



**Hinweis:** Drücken Sie während des POSTs zum Aktivieren des BIOS-Programms auf **<F2>**.

So starten Sie den Wiederherstellungsvorgang:

1. Starten Sie das System neu.
2. Während das Acer-Logo gezeigt wird, drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um zum Wiederherstellungsvorgang zu gelangen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wiederherstellen des Systems durchzuführen.



**Wichtig!** Dieses Feature belegt 10 GB in einer verborgenen Partition auf Ihrer Festplatte.

# Inanspruchnahme von Dienstleistungen

## Internationale Garantie für Reisende (International Travelers Warranty; ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Netzwerk mit Servicecentren steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie den Paß gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand; insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein von Acer autorisierter ITW-Servicestandort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden. Weitere Informationen finden Sie unter http://global.acer.com.

## Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktieren, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufs reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen. Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Sie müssen die folgenden Angaben übermitteln:
Name: ______________________________________________________
Adresse: ____________________________________________________
Telefonnummer: ______________________________________________
Computer und Modelltyp: _____________________________________
Seriennummer: _______________________________________________
Kaufdatum: __________________________________________________

Deutsch

# Batterie

Der Rechner benutzt einen Akku, der zwischen Ladevorgängen eine lange Zeit benutzt werden kann.



## Eigenschaften der Batterie

Die Batterie besitzt die folgenden Eigenschaften:

- Benutzt die neuesten Standards der Batterietechnologie.
- Zeigt eine Warnung bei geringem Batteriestrom.

Der Akku wird immer dann geladen, wenn Sie das Netzteil an den Rechner anschließen.Ihr Rechner ermöglicht Aufladen während des Benutzens, so dass Sie die Batterie aufladen können, während Sie den Rechner bedienen. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.

Das Benutzen der Batterie ist praktisch, wenn Sie auf Reisen sind oder wenn es einen Stromausfall gibt. Es ist ratsam, eine zusätzliche voll aufgeladene Batterie zur Sicherheit parat zu haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zu erfahren, wie Sie eine Ersatzbatterie bestellen können.

## Maximieren der Lebenszeit der Batterie

Wie bei anderen Batterien auch kommt es bei Ihrer Batterie im Laufe der Zeit zu Verschleiß. Das bedeutet, dass die Leistung der Batterie abhängig von Zeit und Gebrauch abnimmt. Um die Lebensdauer Ihrer Batterie zu maximieren, sollten Sie folgende Empfehlungen beherzigen.

### Konditionieren einer neuen Batterie

Bevor Sie eine Batterie zum ersten Mal benutzen, sollten Sie eine sogenannte Konditionierung vornehmen:

1. Geben Sie die neue Batterie in den Rechner ein. Schalten Sie den Rechner nicht ein.
2. Schließen Sie das Netzteil an und laden die Batterie vollständig auf.
3. Trennen Sie das Netzteil ab.
4. Schalten Sie den Rechner ein und benutzen ihn mit Batteriestrom.

5 Verbrauchen Sie den gesamten Batteriestrom, bis die Warnung für geringen Batteriestrom aufleuchtet.

6 Schließen Sie das Netzteil wieder an und laden die Batterie erneut auf.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Batterie insgesamt dreimal aufgeladen und entladen wurde.

Nehmen Sie diese Konditionierung für alle neuen Batterien vor, oder dann, wenn Sie eine Batterie für einen längeren Zeitraum nicht benutzt haben. Wenn Sie den Rechner für mehr als zwei Wochen nicht benutzen wollen, sollten Sie die Batterie aus der Einheit herausnehmen.



**Warnhinweis: Setzen Sie Batterien nicht Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 45°C (113°F) aus. Extreme Temperaturen können die Batterie negativ beeinflussen.**

Durch die Konditionierung der Batterie gewährleisten Sie, dass sich die Batterie maximal aufladen lässt. Wenn Sie die Konditionierung nicht durchführen, erhalten Sie nicht die maximale Batterieladung und die effektive Lebenspanne der Batterie verkürzt sich.

Die nutzbare Lebensdauer der Batterie wird darüber hinaus auch durch folgende Arten der Benutzung verkürzt:

- Dauerhafte Benutzung des Rechners mit Netzstrom, während die Batterie eingesteckt ist. Wenn Sie ständig Netzstrom benutzen wollen, sollten Sie die Batterie entfernen, nachdem sie vollständig aufgeladen wurde.
- Versäumen des oben beschriebenen Entladens und Aufladens der Batterie.
- Häufiges Benutzen; je öfter Sie die Batterie benutzen, desto schneller wird die effektive Lebensdauer aufgebraucht. Eine standardmäßige Computerbatterie lässt sich etwa 300 Mal aufladen.

# Installieren und Entfernen der Batterie



**Wichtig!** Bevor Sie die Batterie aus der Einheit entfernen, sollten Sie das Netzteil anschließen, wenn Sie beabsichtigen, Ihren Rechner weiterhin zu benutzen. Ansonsten sollten Sie den Rechner erst ausschalten.

Installation einer Batterie:

1. Richten Sie die Batterie an der geöffneten Batteriebucht aus und gehen sicher, dass die Kontaktstellen zuerst eingegeben werden und die Oberseite der Batterie nach oben zeigt.
2. Schieben Sie die Batterie vorsichtig in die Batteriebucht, bis sie an ihrem Platz festsitzt.

Entfernen der Batterie:

1. Schieben Sie das Batterieschloss zur Seite, um die Batterie loszulösen.
2. Ziehen Sie die Batterie aus der Batteriebucht.

# Aufladen der Batterie

Wenn Sie die Batterie aufladen wollen, gehen Sie zuerst sicher, dass sie korrekt in die Batteriebucht eingesetzt wurde. Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. Sie können mit dem Bedienen Ihres Rechners über Netzstrom fortfahren, während die Batterie aufgeladen wird. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.



**Hinweis:** Es wird empfohlen, dass Sie die Batterie aufladen, bevor Sie die Arbeit für den Tag beenden. Wenn Sie den Akku über Nacht laden, bevor Sie auf Reisen gehen, können Sie am folgenden Tag gleich mit einem voll geladenen Akku mit der Arbeit beginnen.

# Überprüfen der Batterieladung

Die Energieanzeige von Windows zeigt die aktuelle Batterieladung an. Führen Sie den Mauszeiger über das Batterie/Energie-Symbol auf der Taskleiste, um die aktuelle Aufladung der Batterie zu erfahren.

# Optimieren der Batterielebensdauer

Durch Optimieren der Batterielebensdauer können Sie die Batterieleistung voll ausschöpfen, den Aufladen/Entladen-Kreislauf verlängern und die Effizienz des Wiederaufladens verbessern. Es wird Ihnen empfohlen, die folgenden Anregungen zu beherzigen:

- Kaufen Sie eine Ersatzbatterie.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit Netzstrom und behalten sich das Benutzen der Batterie für unterwegs vor.
- Nehmen Sie eine PC-Karte heraus, wenn die Karte nicht benutzt wird, da sie Energie verbraucht (für ausgewählte Modelle).
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen trockenen Ort. Die empfohlene Temperatur ist 10°C bis 30°C. Bei höheren Temperaturen ist die Selbstentladung der Batterie schneller.
- Übertriebenes Wiederaufladen verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
- Behandeln Sie Ihr Netzteil und Ihre Batterie pfleglich.

# Warnung bei geringem Batteriestrom

Wenn Sie Batteriestrom verwenden, sollten Sie auf die Energieanzeige von Windows achten.



**Warnhinweis: Schließen Sie so schnell wie möglich das Netzteil an, wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint. Wenn die Batterie vollständig entladen ist und sich der Rechner ausschaltet, können Daten verloren gehen.**

Wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint, sollten Sie je nach Situation folgendermaßen vorgehen:

| Situation | Empfohlene Vorgehensweise |
| --- | --- |
| Das Netzteil und Netzstrom steht zur Verfügung. | 1 Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an.<br>2 Speichern Sie alle notwendigen Dateien.<br>3 Fahren Sie mit Ihrer Arbeit fort.<br>**Schalten Sie den Rechner aus, wenn Sie das Aufladen der Batterie beschleunigen wollen.** |
| Eine voll aufgeladene Ersatzbatterie steht zur Verfügung. | 1 Speichern Sie alle notwendigen Dateien.<br>2 Schließen Sie alle Anwendungen.<br>3 Beenden Sie das Betriebssystem und schalten den Rechner aus.<br>4 Ersetzen Sie die Batterie.<br>5 Schalten Sie den Rechner ein und fahren mit Ihrer Arbeit fort. |
| Das Netzteil oder Netzstrom steht nicht zur Verfügung. Sie haben keine Ersatzbatterie. | 1 Speichern Sie alle notwendigen Dateien.<br>2 Schließen Sie alle Anwendungen.<br>3 Beenden Sie das Betriebssystem und schalten den Rechner aus. |

# Reisen mit Ihrem Notebook-PC

In diesem Kapitel erhalten Sie Tipps und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.



## Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

1. Geöffnete Dateien speichern.
2. Entfernen Sie alle Medien, Disketten oder CDs aus dem Laufwerk (den Laufwerken).
3. Schalten Sie den Computer aus.
4. Schließen Sie die Display-Abdeckung.
5. Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil heraus.
6. Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
7. Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

## Von Acer ezDock II/II+ abtrennen

1. Folgen Sie den folgenden Anweisungen, um den Computer von Acer ezDock II/II+ zu trennen:
2. Stellen Sie sicher, dass die Akkuladung für normalen Betrieb ausreicht.
3. Stellen Sie sicher, dass sich die Sicherheitssperrtaste von ezDock II/II+ in der Entsperrt-Position befindet.
4. Drücken Sie auf die Entsperrtaste, so dass der Computer nach oben geschoben wird.
5. Heben Sie den Computer an beiden Seiten haltend aus dem ezDock heraus.

## Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

### Vorbereiten des Computers

Bevor Sie den Computer bewegen, schließen und verriegeln Sie die Anzeigeklappe, um den Schlaf-Modus zu aktivieren. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Um den

Schlaf-Modus auf dem Computer zu beenden, öffnen Sie das Display; drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

Klicken Sie auf **Start**, **Computer ausschalten** und dann auf **Ausschalten** (Windows XP).

oder:

Sie können den Schlaf-Modus aktivieren, indem Sie **<Fn> + <F4>** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann die Anzeige.

Wenn Sie bereit sind, den Computer wieder zu benutzen, entriegeln und öffnen Sie die Anzeige und betätigen Sie die Ein/Aus-Taste.



**Hinweis:** Wenn die Schlaf-Anzeige nicht aufleuchtet, befindet sich der Computer im Ruhe-Modus und hat sich ausgeschaltet. Wenn die Schlaf-Anzeige aufleuchtet und die Stromversorgungsanzeige dagegen nicht, hat der Computer den Schlaf-Modus aktiviert. Drücken Sie in beiden Fällen auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, dass der Computer nach einiger Zeit im Schlaf-Modus in den Ruhe-Modus wechseln kann.

## Mitnehmen zu Besprechungen

Falls Ihre Besprechung nicht sehr lange andauert, müssen Sie nur Ihren Computer mitnehmen. Falls Ihre Besprechung länger andauert oder Ihr Akku nicht voll aufgeladen ist, sollten Sie das Netzteil mitbringen, um Ihren Computer im Besprechungszimmer an eine Netzquelle anzuschließen.

Wenn der Besprechungsraum über keine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus verringern, indem Sie den Schlaf-Modus aktivieren. Drücken Sie auf **<Fn> + <F4>**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Um den Computer wieder benutzen zu können, öffnen Sie das Display (wenn es geschlossen ist); drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

# Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

## Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Medien und CDs, aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnten die Laufwerksköpfe beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



**Achtung:** Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

## Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch

## Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zu und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10 °C (18 °F) müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepasst hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

## Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

# Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

## Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, dass der Akku im Computer aufgeladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

## Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Acer MediaBay-Akku
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

## Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst von einer Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

# Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

## Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

## Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Reisezielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Acer MediaBay-Akku
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

## Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Fernsprechnetz des Ziellandes sind.

# Erweitern mit Optionen

Ihr Notebook-PC bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

## Anschließbare Optionen

Anschlüsse dienen zum Anschluss von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden. Anweisungen zum Anschließen unterschiedlicher externer Geräte an den Computer finden Sie im folgenden Abschnitt.

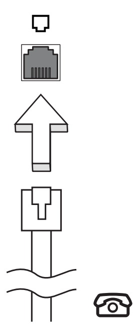
### Fax-/Datenmodem

In Ihren Computer ist ein V.92 56-Kbps Fax-/Datenmodem eingebaut.



**Warnhinweis! Dieser Modemanschluss eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluss verbinden, wird das Modem beschädigt.**

Verbinden Sie den Modemanschluss über ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlussdose, um das Fax-/Datenmodem zu verwenden.



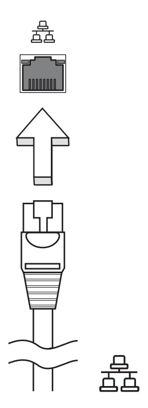


**Warnhinweis! Stellen Sie bitte sicher, dass das Kabel, das Sie verwenden, für das Land, in dem Sie sich befinden, geeignet ist.**

# Eingebaute Netzwerkfunktion

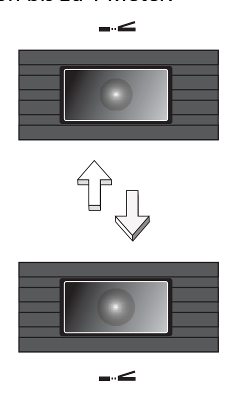
Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluss Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes Netzwerk.

Wenn Sie das Netzwerk-Feature benutzen wollen, schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss (RJ-45) am Computer und an eine Netzwerk-Buchse oder einen Hub Ihres Netzwerks an.



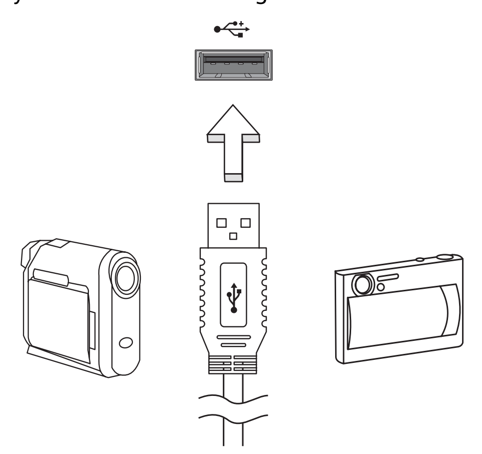
# Fast Infrared (FIR)

Der Fast Infrared (FIR)-Anschluss am Computer ermöglicht eine drahtlose Datenübertragung mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten wie z.B. PDAs (Personal Digital Assistenten), Mobiltelefonen und Infrarot-Druckern. Der Infrarot-Anschluss unterstützt eine Transferrate von bis zu 4 Mbps in einer Entfernung von bis zu 1 Meter.



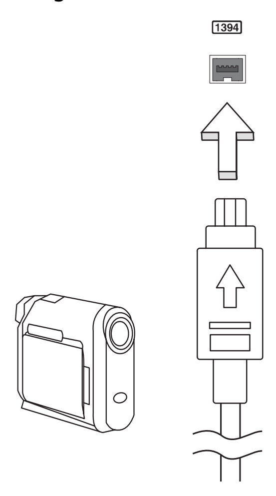
## USB-Anschluss (Universal Serial Bus)

Beim USB 2.0-Anschluss handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte anschließen können, ohne wertvolle Systemressourcen zu belegen.



## IEEE 1394-Anschluss

Der IEEE 1394-Anschluss am Computer erlaubt Ihnen, ein IEEE 1394-Gerät wie z.B. eine Videokamera oder Digitalkamera anzuschließen. Sehen Sie im Dokument Ihrer Video- oder Digitalkamera für Details nach.



# PC-Karten-Einsteckplatz

Der Typ II PC-Karten-Einsteckplatz des Computers eignet sich für PC-Karten, die die Nutzbarkeit und Erweiterbarkeit des Computers verbessern. Diese Karten sollten ein PC-Karten-Logo aufweisen.

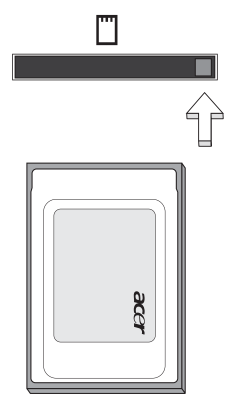
PC-Karten (früher als PCMCIA bezeichnet) sind Einsteckkarten für tragbare Computer, durch die Erweiterungen vorgenommen werden können, die lange nur für Arbeitsplatzrechner zur Verfügung standen. Übliche PC-Karten sind Karten mit Flash, Fax-/Datenmodem, Wireless LAN und SCSI-Anschluss. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.



**Hinweis:** Details über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Karte.

## Einstecken einer PC-Karte

Stecken Sie die Karte in den unteren Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z.B. Netzwerkkabel). Details hierzu finden Sie im Handbuch der Karte.




## Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

1. Beenden Sie das Programm, das die Karte benutzt.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die PC-Karte in der Taskleiste.
3. Drücken Sie auf die Taste des Einsteckplatzes, um die Auswurftaste herauskommen zu lassen; drücken Sie dann erneut, um die Karte auszuwerfen.

Deutsch

# ExpressCard

Die ExpressCard ist die neueste Version der PC-Karte. Sie stellt eine kleinere und schnellere Schnittstelle dar, die die Nutzbarkeit und Erweiterbarkeit Ihres Computers weiter verbessert.

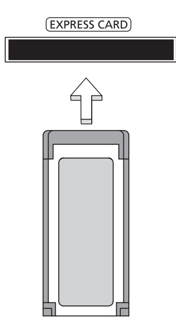
ExpressCards unterstützen eine große Auswahl an Erweiterungsoptionen, einschließlich Flash-Speicherkarten-Adapter, TV-Tuner, Bluetooth-Anschlüsse und IEEE 1394B-Adapter. ExpressCards unterstützen USB 2.0- und PCI Express-Anwendungen.



**Wichtig!** Es gibt zwei Typen, ExpressCard/54 (54mm und 34mm) und ExpressCard/34 (nur 34mm), die jeweils eigene Funktion besitzen. Nicht alle ExpressCard-Steckplätze unterstützen beide Typen. Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Karte.

## Einstecken einer ExpressCard

Stecken Sie die Karte in den Steckplatz ein und drücken Sie vorsichtig, bis sie an ihrer Position einklickt.




## Entnahme einer ExpressCard

Bevor Sie eine ExpressCard herausnehmen:

1 Beenden Sie das Programm, das die Karte benutzt.

2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die Entfernung von Hardware und beenden Sie die Verwendung der Karte.

3 Drücken Sie die Karte vorsichtig weiter in den Steckplatz herein und lassen Sie sie los, so dass sie hervorspringt. Ziehen Sie die Karte dann aus dem Steckplatz heraus.



**Hinweis:** Abbildung nur Referenz und kann zum Produkt variieren.

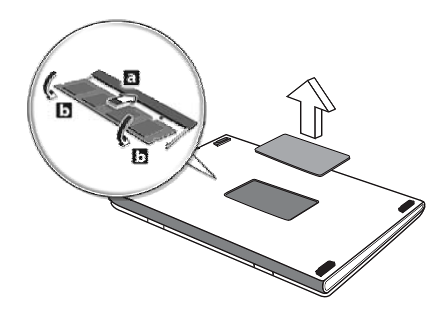
# Einbauen von Arbeitsspeicher

Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.

2 Entfernen Sie die Arbeitsspeicherabdeckung, indem Sie die Schraube darauf entfernen und dann die Abdeckung hoch heben.

3 Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz (a), und drücken Sie es dann bis zum Einrasten vorsichtig nach unten (b).




4 Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schrauben Sie sie fest.

5 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schließen Sie das Netzteil an.

6 Schalten Sie den Computer ein.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu. Wenden Sie sich bitte an einen qualifzierten Techniker oder kontaktieren Sie Ihren örtlichen Acer-Händler.

Deutsch

# Verwenden von Software

## Abspielen von DVD-Filmen

Wenn ein DVD-Laufwerkmodul im Schacht für optische Laufwerke installiert ist, können Sie DVD-Filme auf dem Computer wiedergeben.

1 Fahren Sie den DVD-Träger aus, und legen Sie eine DVD-Film-CD ein; fahren Sie den DVD-Träger dann wieder ein.



**Wichtig!** Wenn Sie den DVD-Player zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Sobald ein Regionalcode für das DVD-Laufwerk eingestellt ist, wird es nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen), danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Durch Wiederherstellen Ihrer Festplatte wird nicht zurückgesetzt, wie oft der Regionalcode bereits eingestellt wurde. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der nachstehenden Tabelle.

2 Der DVD-Film wird nach wenigen Sekunden automatisch abgespielt.

| Regionalcode | Land oder Region |
|---|---|
| 1 | USA, Kanada |
| 2 | Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan |
| 3 | Südostasien, Taiwan, Südkorea |
| 4 | Lateinamerika, Australien, Neuseeland |
| 5 | GUS-Staaten, Teile Afrikas, Indien |
| 6 | Volksrepublik China |



**Hinweis:** Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

# Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt eine integrierte Energieverwaltungsvorrichtung, die die Systemaktivität überwacht. Systemaktivität bezieht sich auf jede Aktivität, die eine oder mehrere der folgenden Geräte betrifft: Tastatur, Maus, Festplatte, zum Computer verbundene Peripheriegeräte und Videospeiher. Wenn keine Aktivität innerhalb einer bestimmten Zeit erkannt wurde (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung), dann schaltet der Computer einige oder alle dieser Geräte aus, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das "Advanced Configuration and Power Interface" (ACPI) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

# Acer eRecovery Management

Acer eRecovery Management ist ein Werkzeug, mit dem Sie Ihr System schnell sichern und wiederherstellen können. Anwender können die letzte Systemkonfiguration auf Festplatte, CD oder DVD erstellen und zur Sicherung speichern. Sie können auch die Standardeinstellungen als ein Bild sichern und wiederherstellen, sowie Anwendungen und Treiber neu installieren.

Acer eRecovery Management besitzt die folgenden Funktionen:

1 Sicherungskopie erstellen

2 Sicherungs-Disc brennen

3 Sichern und wiederherstellen

In diesem Kapitel werden Sie durch die einzelnen Schritte geleitet.



**Hinweis:** Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung. Bei Systemen, die kein Brennerlaufwerk für optische Discs installiert haben, können Sie einen externen Brenner für optische Discs anschließen, bevor Sie Acer eRecovery Management starten, um auf optische Discs bezogene Aufgaben durchzuführen.

Wenn Sie Acer eRecovery Management verwenden, werden Sie u.U. dazu aufgefordert, das Kennwort für Empowering Technology einzugeben, bevor Sie fortfahren können. Das Kennwort von Empowering Technology wird unter Verwendung der Symbolleiste von Empowering Technology eingerichtet oder wenn Sie Acer eLock Management oder Acer eRecovery Management zum ersten Mal ausführen.

## Sicherungskopie erstellen

Sie können im Hauptfenster von Acer eRecovery Management auf einfache Weise komplett und schnell (stufenweise) Sicherungsbilder der Systemkonfiguration auf der Festplatte anfertigen.



**Hinweis**: Schnelle (stufenweise) Sicherung ist nur möglich, nachdem zuvor bereits eine komplette Sicherung durchgeführt wurde.

1 Drücken Sie **<Alt> + <F10>**, oder wählen Sie Acer eRecovery Management in der Symbolleiste von Empowering Technology, um Acer eRecovery Management zu starten.

2 Wählen Sie im Fenster Acer eRecovery Management die Art von Sicherung aus, die Sie erstellen möchten, indem Sie **Full** oder **Fast** verwenden.

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.



## Sicherungs-Disc brennen

Auf der Seite **Burn Disc** von Acer eRecovery Management können Sie ein Bild mit Standardeinstellungen, benutzerdefinierten Einstellungen, der aktuellen Systemkonfiguration oder einer Anwendung auf CD oder DVD brennen.

1 Drücken Sie **<Alt> + <F10>**, oder wählen Sie Acer eRecovery Management in der Symbolleiste von Empowering Technology, um Acer eRecovery Management zu starten.

2 Wechseln Sie zur Seite Disc brennen, indem Sie **Burn Disc** wählen.

3 Wählen Sie die Art der Sicherung (Standardeinstellungen, Benutzereinstellungen, aktuelles System, Anwendung), die Sie auf Disc brennen möchten. Wenn Sie sich für eine benutzerdefinierte Sicherung entscheiden, wird das zuletzt erstellte Sicherungsbild auf die Disc gebrannt.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.



**Hinweis:** Erstellen Sie ein Bild mit Standardeinstellungen, wenn Sie eine bootbare Disc brennen möchten, die das gesamte Betriebssystem des Rechners enthält, so wie es ab Werk ausgeliefert wurde. Falls Sie sich eine Disc wünschen, mit der Sie den Inhalt durchsuchen und die ausgewählten Treiber und Anwendungen installieren können, erstellen Sie eine Anwendungssicherung — eine solche Disc lässt sich aber nicht booten.

## Sichern und wiederherstellen

Mit den Funktionen zum Sichern und Wiederherstellen können Sie das System mit Hilfe des Bilds der Standardeinstellungen, mit einem benutzerdefinierten Bild oder mit zuvor auf CD oder DVD erstellen Sicherungen wiederherstellen. Sie können auch Anwendungen und Treiber für das Acer-System wiederherstellen.

1 Drücken Sie **<Alt> + <F10>**, oder wählen Sie Acer eRecovery Management in der Symbolleiste von Empowering Technology, um Acer eRecovery Management zu starten.

2 Wechseln Sie zur Seite für das Sichern und Wiederherstellen, indem Sie **Restore** wählen.

3 Wählen Sie den Sicherungspunkt, von dem aus Sie die Wiederherstellung vornehmen möchten. Sie können sich auch dazu entscheiden, das System mit Hilfe der Standardeinstellungen oder mit einer zuvor erstellten CD/ DVD wiederherzustellen oder Anwendungen und Treiber neu zu installieren.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.

# Problemlösung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei Üblichen Systemproblemen Vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. wenden Sie wich zur Unterstützung an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

## Tipps zur Problembehebung

Dieses Notebook-PC hat ein fortgeschrittenes Design, das am Bildschirm Fehlermeldungen liefert, um Ihnen beim Beseitigen von Problemen zu helfen.

Wenn das System eine Fehlermeldung abgibt oder ein Fehlersymptom auftritt, konsultieren Sie bitte "Fehlermeldungen". Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, wenn das Problem unbehoben bleibt. Siehe **"Inanspruchnahme von Dienstleistungen" auf Seite 87**.

## Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung empfangen, merken Sie sich bitte die Meldung und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen. Die folgende Tabelle führt die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge mit vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen auf.

| Fehlermeldungen | Korrekturmaßnahmen |
|---|---|
| CMOS battery bad | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |
| CMOS checksum error | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |
| Disk boot failure | Stecken Sie eine Systemdiskette (bootfähig) in das Diskettenlaufwerk (A:) und drücken Sie anschließend die <**Eingabetaste**>, um das System neu zu starten. |
| Equipment configuration error | Drücken Sie **<F2>** (während des Posts), um das Bios-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf **Exit** im Bios-Programm, um den Computer neu zu booten. |
| Hard disk 0 error | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |
| Hard disk 0 extended type error | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |

| Fehlermeldungen | Korrekturmaßnahmen |
| --- | --- |
| I/O parity error | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |
| Keyboard error or no keyboard connected | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |
| Keyboard interface error | Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center. |
| Memory size mismatch | Drücken Sie **<F2>** (während des Posts), um das Bios-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf **Exit** im Bios-Programm, um den Computer neu zu booten. |

Haben Sie nach dem Durchgehen der Korrekturmaßnahmen immer noch Probleme, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das technische Support-Center. Manche Probleme können über das BIOS-Dienstprogramm gelöst werden.

# Bestimmungen und Sicherheitshinweise



## FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Richtlinien für ein Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen befunden worden. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt u. U. Radiofrequenz-Energie aus und kann, falls es nicht entsprechend der Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikation stören.

Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker für Hilfe.

## Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Alle Verbindungen zu anderen Geräten müssen mit abgeschirmten Kabeln hergestellt werden, um die FCC-Bestimmungen zu erfüllen.

## Hinweis: Peripheriegeräte

Es dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker etc.) an dieses Gerät angeschlossen werden, die laut Zertifikat die Grenzwerte der Klasse B einhalten. Das Verwenden von Peripheriegeräten ohne Zertifikat kann Störungen des Radio- und TV-Empfangs verursachen.

## Achtung

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt werden, können das Recht zum Benutzen des Computers, das von der Federal Communications Commission vergeben wird, nichtig machen.

## Betriebsbedingungen

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät ist in der Lage, empfangene Störungen aufzunehmen, einschließlich solcher Störungen, die eine ungewünschte Operation verursachen.

## Erklärung der Konformität für EU-Länder

Hiermit erklärt Acer, dass sich dieser/diese/dieses Notebook-PC Serie in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet. (Bitte finden Sie die kompletten Zertifizierungsunterlagen unter: http://global.acer.com/products/notebook/reg-nb/index.htm.)

# Modem-Bestimmungen

## TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Allerdings stellt diese Zulassung an sich, aufgrund der Unterschiede zwischen den individuellen PSTNs, die in den unterschiedlichen Ländern angeboten werden, keine vorbehaltslose Garantie für die erfolgreiche Funktion an jedem PSTN-Termination Point dar. Falls Sie auf Probleme stoßen sollten, wenden Sie sich zuerst an den Händler Ihres Geräts.

## Liste zutreffender Länder

EU-Mitgliedstaaten Mai 2004: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, Großbritannien, Estonien, Latvien, Lithuanien, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei Republik, Slowenien, Zypern und Malta. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern.

# Lasersicherheit

Beim CD- oder DVD-Laufwerk dieses Computers handelt es sich um ein Laser-Produkt. Das Klassifizierungsetikett des CD- oder DVD-Laufwerks (unten gezeigt) befindet sich auf dem Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT
ACHTUNG: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT
LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D’OUVERTURE. EVITTER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1
VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET; NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I
ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÅTEILYLLE.
VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÅTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN.

# LCD-Pixel-Hinweis

Die LCD-Einheit ist mit Hochpräzisionstechniken der Herstellung produziert worden. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass einige Pixel manchmal falsch dargestellt oder als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild und stellt keine Fehlfunktion dar.

# Hinweis zu Macrovision-Urheberrechtsschutz

**"US-Patent-Nr. 4,631,603; 4,819,098; 4,907,093; 5,315,448 und 6,516,132."**

Dieses Produkt enthält eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch bestimmte U.S.-Patente und andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt sind. Das Benutzen dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz muss von Macrovision genehmigt werden und ist nur für privates und anderes Ansehen in beschränktem Rahmen vorgesehen, es sei denn es ist anderweitig von Macrovision Corporation zugelassen. Nachbau oder Auseinanderbau ist verboten.

# Vorschriftsinformation für Funkgerät



**Hinweis**: Die folgenden Informationen zu den Richtlinien gelten nur die Modelle mit Wireless LAN und/oder Bluetooth-Funktion.

# Allgemein

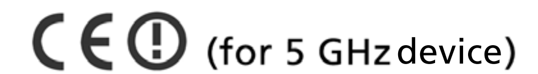
Dieses Produkt erfüllt die Richtwerte für Radiofrequenzen und die Sicherheitsnormen der Länder und Regionen, in denen es für drahtlosen Gebrauch zugelassen ist. Je nach Konfiguration kann dieses Gerät drahtlose Funkgeräte (z.B. Wireless-LAN- und/oder Bluetooth -Module enthalten). Die folgenden Informationen gelten für Produkte mit solchen Geräten.

# Europäische Union (EU)

R&TTE-Direktive 1999/5/EC zum Nachweis der Konformität mit folgender harmonisierter Norm:

- **Artikel 3.1(a) Gesundheit und Verträglichkeit**
    - EN60950-1:2001
    - EN50371:2002
    - EN50360:2002 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- **Article 3.1(b) EMC**
    - EN301 489-1 V1.4.1:2002
    - EN301 489-17 V1.2.1:2002
    - EN301 489-3 V1.4.1:2002 (Für Modelle mit 27MHz Drahtlos-Maus/-Tastatur)
    - EN301 489-7 V1.2.1:2002 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
    - EN301 489-24 V1.2.1:2002 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- **Article 3.2 Effiziente Nutzung des Funktspektrums**
    - EN300 328 V1.5.1:2004
    - EN301 893 V1.2.3:2003
    - EN300 220-1 V1.3.1:2000 (Für Modelle mit 27MHz Drahtlos-Maus/-Tastatur)
    - EN300 220-3 V1.1.1:2000 (Für Modelle mit 27MHz Drahtlos-Maus/-Tastatur)

- EN301 511 V9.0.2:2003 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- EN301 908-1 V2.2.1:2003 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- EN301 908-2 V2.2.1:2003 (Für Modelle mit 3G-Funktion)




## Liste zutreffender Länder

EU-Mitgliedstaaten Mai 2004: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, Großbritannien, Estonien, Latvien, Lithuanien, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei Republik, Slowenien, Zypern und Malta. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern.

# FCC RF-Sicherheitsvoraussetzungen

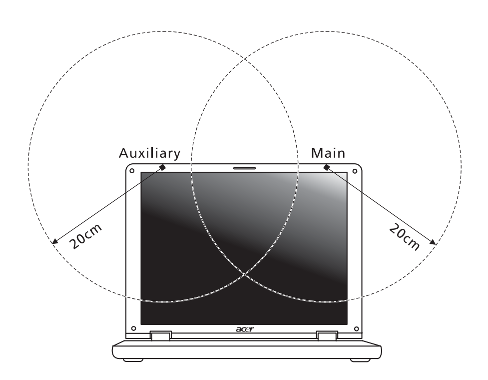
Die ausgestrahlte Ausgabeenergie der Wireless-Modul LAN Mini-PCI-Karte und der Bluetooth-Karte liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für Funkfrequenzemissionen. Trotzdem sollte das Wireless-Modul der Notebook-PC Serie auf folgende Weise benutzt werden, bei der während normaler Bedienung Personenkontakt minimiert ist.

1. Benutzern wird empfohlen, die RF-Sicherheitsanweisungen für drahtlose Geräte zu befolgen, die sich im Benutzerhandbuch für das jeweilige optionale Gerät mit RF-Option befinden.



**Achtung:** Um die Anforderungen bzgl. der FCC RF-Ausstrahlungsgrenzwerte zu erfüllen, muss ein Abstand von mindesten 20 cm (8 Zoll) zwischen der Antenne für die im Bildschirmbereich integrierte Wireless LAN Mini-PCI-Karte und allen Personen bewahrt werden.

Deutsch






**Hinweis:** Der Acer Wireless Mini PCI Adapter verwendet eine Übertragungabwechselungsfunktion. Diese Funktion gibt Funkfrequenzen nicht gleichzeitig von beiden Antennen ab. Eine der Antennen wird automatisch oder manuell (vom Anwender) ausgewählt, um eine gute Qualität für die Funkkommunikation zu erhalten.

2 Das Gerät ist wegen seiner Betriebsfrequenzbereich von 5,15 bis 5,25 GHz für die Verwendung im Raum eingeschränkt. Fcc erfordert, dass das Gerät mit dem Frequenzbereich von 5,15 bis 5,25 GHz nur im Raum verwendet werden darf, um das Risiko von schädlichen Störungen an den Mobilsatellitensystemen mit dem selben Kanal zu reduzieren.

3 Hochleistungsradar wird als Hauptbenutzer der Bände von 5,25 bis 5,35 GHz und von 5,65 bis 5,85 GHz zugewiesen. Diese Radarstationen können Interferenzen mit diesem Gerät verursachen und/oder das Gerät beschädigen.

4 Bei einer falschen Installation oder unbefugter Benutzung kann es zu Störungen von Funkkommunikationen kommen. Durch manipulieren der internen Antenne werden das FCC-Zertifikat und ihre Garantie ungültig.

# Kanada — Niedrigstrom-Funkkommunikationsgeräte, für die keine Lizenz erforderlich sind (RSS-210)

a Allgemeine Informationen
Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig:
1. Das Gerät verursacht keine Störungen und
2. das Gerät verträgt jegliche Störungen, einschließlich solcher Störungen, die durch ungewünschten Betrieb des Geräts verursacht werden.

b Betrieb im 2,4 GHz-Band
Um Funkstörungen des lizensierten Services zu vermeiden, ist dieses Gerät zum Betrieb im Haus gedacht. Installation außer Haus ist lizenzplichtig.

c Betrieb im 5 GHz-Band

- Das Gerät mit dem Frequenzband von 5150 bis 5250 MHz darf nur im Raum verwendet werden, um das Risiko von schädlichen Störungen an den Mobilsatellitensystemen mit dem selben Kanal zu reduzieren.
- Hochleistungsradar wird als Hauptbenutzer (d.h. sie haben die Priorität) der Bände von 5250 bis 5350 MHz und von 5650 bis -5850 MHz zugewiesen und diese Radarstationen können Interferenzen mit LELAN (Licence-Exempt Loacl Area Network; lizenzfreies loakes Netzwerk)-Geräten verursachen und/oder diese Geräte beschädigen.

# Federal Communications Comission Declaration of Conformity

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The following local manufacturer/importer is responsible for this declaration:

| | |
|---|---|
| Product name: | Notebook PC |
| Model number: | LB1 |
| Machine type: | TravelMate 6460/6410 |
| SKU number: | TravelMate 646xxx/641xxx<br>("x" = 0 - 9, a - z, or A - Z) |
| Name of responsible party: | Acer America Corporation |
| Address of responsible party: | 2641 Orchard Parkway<br>San Jose, CA 95134<br>USA |
| Contact person: | Mr. Young Kim |
| Tel: | 408-922-2909 |
| Fax: | 408-922-2606 |

# Declaration of Conformity for CE Marking



Declaration of Conformity

We,

**Acer Computer (Shanghai) Limited**

3F, No. 168 Xizang medium road, Huangpu District,
Shanghai, China

Contact Person: Mr. Easy Lai

Tel: 886-2-8691-3089 Fax: 886-2-8691-3000

E-mail: easy_lai@acer.com.tw

Hereby declare that:

Product: Personal Computer

Trade Name: Acer

Model Number: LB1

Machine Type: TravelMate 6460/6410

SKU Number: TravelMate 646xxx/641xxx ("x" = 0 - 9, a - z, or A - Z)

Is compliant with the essential requirements and other relevant provisions of the following EC directives, and that all the necessary steps have been taken and are in force to assure that production units of the same product will continue comply with the requirements.

EMC Directive 89/336/EEC as attested by conformity with the following harmonized standards:

- EN55022:1998 + A1:2000 + A2:2003, AS/NZS CISPR22:2002, Class B
- EN55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
- EN61000-3-2:2000, Class D
- EN61000-3-3:1995 + A1:2001
- EN55013:2001 + A1:2003 (applied to models with TV function)
- EN55020:2002 + A1:2003 (applied to models with TV function)

Low Voltage Directive 73/23/EEC as attested by conformity with the following harmonized standard:

- **EN60950-1:2001**
- **EN60065:2002 (applied to models with TV function)**

Council Decision 98/482/EC (CTR21) for pan- European single terminal connection to the Public Switched Telephone Network (PSTN).

RoHS Directive 2002/95/EC on the Restriction of the Use of certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment

# LCD panel ergonomic specifications

| | |
|---|---|
| Design viewing distance | 500 mm |
| Design inclination angle | 0.0° |
| Design azimuth angle | 90.0° |
| Viewing direction range class | Class IV |
| Screen tilt angle | 85.0° |
| Design screen illuminance | • Illuminance level: [250 + (250cos$\alpha$)] lx where $\alpha$ = 85°<br>• Color: Source D65 |
| Reflection class of LCD panel (positive and negative polarity) | • Ordinary LCD: Class I<br>• Protective or Acer CrystalBrite™ LCD: Class III |
| Image polarity | Both |
| Reference white:<br>Pre-setting of luminance and color temperature @ 6500K (tested under BM7) | • Yn<br>• u'n<br>• v'n |
| Pixel fault class | Class II |

# Index



Deutsch

Deutsch